

tourismusschulen  
bad ischl  
salzkammergut



Festschrift  
zum  
**50**  
Jahr-Jubiläum

1972 – 2022





## Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

BUNDESMINISTER FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Ich freue mich, den Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut zum 50-jährigen Bestehen gratulieren zu dürfen. Es sind jedoch nicht nur die fünf Jahrzehnte, zu denen ich gratuliere, sondern vor allem auch der hervorragende Ruf, den sich diese Schule auf nationaler und internationaler Ebene erarbeitet hat. Dieses Renommee ist sowohl auf die hochwertige fachliche Ausbildung, die mit einer vielfältigen Bandbreite touristischer Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern bzw. Absolventinnen und Absolventen einhergeht, als auch auf die gute Zusammenarbeit mit Tourismusbetrieben zurückzuführen: Hoher Praxisbezug, inhaltliche Orientierung am Arbeitsmarkt und laufende Weiterentwicklung sind die Zutaten, die die Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut so erfolgreich machen.

Eine grundlegende Allgemeinbildung, der fachpraktische sowie der fachtheoretische Unterricht sind die starken Säulen der Ausbildung im berufsbildenden Schulwesen, die durch ein Set an einschlägigen Zusatzqualifikationen und die Absolvierung der Pflichtpraktika etwa im Rahmen von Erasmus+ angereichert werden. Um den Anforderungen einer innovativen und zukunftssträchtigen Ausbildung entsprechen zu können, ist es für einen Schulstandort wichtig, die Trends und Zeichen der Veränderung im Berufsfeld zu beobachten, auf diese Bedürfnisse einzugehen und zu reagieren.

Dieser Weg wird in einer nunmehr 50-jährigen Tradition gepaart mit Weitblick und Zukunftsorientierung konsequent und erfolgreich verfolgt und bereitet Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines differenzierten Bildungsangebotes optimal auf den Berufseinstieg vor.

*„Menschen bilden bedeutet nicht, ein Gefäß zu füllen, sondern ein Feuer zu entfachen.“*

*(Aristophanes)*

Dass es den Pädagoginnen und Pädagogen der Tourismusschulen Bad Ischl gelingt, dieses Feuer bei ihren Schülerinnen und Schülern zu entfachen, davon zeugen die hervorragenden Ergebnisse, die die Schülerinnen und Schüler u.a. bei Teilnahmen an verschiedenen Wettbewerben im In- und Ausland erzielen sowie die zahlreichen Absolventinnen und Absolventen, die als Role Models in der Tourismusbranche erfolgreich reüssieren.

Ich bin davon überzeugt, dass auch in Zukunft die Absolventinnen und Absolventen der Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut bestens für die berufliche Praxis gerüstet sein werden und wie schon bisher ausgezeichnet als Botschafterinnen und Botschafter für die so traditionsreiche Tourismusausbildung in Österreich agieren werden. Das Schulmotto „deine Ausbildung – deine Zukunft – deine Karriere“ wird mit viel Kompetenz sowie großem Engagement und Herzblut durch die unterrichtenden Lehrkräfte gelebt.

Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen für ihren großartigen Einsatz und für die gute Zusammenarbeit, denn das gelebte Miteinander, das Ausbilden und Weiterentwickeln zählen zu den wichtigsten Grundlagen für die Sicherung der Zukunftschancen unserer Jugend.

Ich gratuliere nochmals herzlich zum 50-jährigen Jubiläum und beglückwünsche die gesamte Schulgemeinschaft zum hohen Standard ihrer Schule. Für die Zukunft wünsche ich den Tourismusschulen Bad Ischl sowie allen, die an dieser Schule arbeiten oder lernen, weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

## IMPRESSUM

### **Herausgeber:**

Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt  
für Tourismus, Katrinstraße 2, 4820 Bad Ischl  
Telefon +43 (0) 6132 24458, office@ts-badischl.at

### **Für den Inhalt verantwortlich:**

Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner

### **Fotos:**

Tourismusschulen Salzkammergut Bad Ischl,  
privat, freigegebene Pressefotos von der  
jeweiligen Institution

### **Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:**

Druckservice Muttenthaler GmbH,  
Ybbsler Straße 14, 3252 Petzenkirchen,  
Telefon 07416 504-0, ds@muttenthaler.com



HR Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A.  
BILDUNGSDIREKTOR

Die Tourismusschulen Bad Ischl bereichern die von Sorgfalt und Vielfalt geprägte heimische Bildungslandschaft. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen individuellen Begabungen. Die Kinder und Jugendlichen sollen in ihrem und im Interesse der Gesellschaft bestmöglich gefördert und auch entsprechend gefordert werden, wobei sie Kompetenzen auf vielen Ebenen erwerben, die weit über den durch diverse Studien messbaren Bereich hinausgehen.

50 Jahre Schulgeschichte – da gibt es viel zu erzählen. In dieser Zeitspanne haben die Tourismusschulen Bad Ischl wichtige sowie qualitativ sehr hochwertige Bildungsarbeit geleistet und tragen mit ihren gut ausgebildeten Schülerinnen und Schülern zur Belebung der wirtschaftlichen Entwicklung in Oberösterreich bei.

Eine große Anzahl von Absolventinnen und Absolventen, die erfolgreich in verschiedenen Unternehmen oder als Selbstständige tätig sind, beweist, dass an dieser Bildungseinrichtung engagierte und solide Arbeit geleistet wurde und wird.

Ich bedanke mich bei Direktor Mag. Wolfgang Falkensteiner sowie allen Lehrerinnen und Lehrern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulgemeinschaft, die mit ihrem Engagement das gute Image der Schule prägten und prägen.

Ich gratuliere zum Jubiläum „50 Jahre Tourismusschulen Bad Ischl“ und wünsche weiterhin eine gute Zukunft.



Mag. Thomas Stelzer  
LANDESHAUPTMANN

## Qualitätsvolle Bildung und Förderung

Die Tourismusschulen Bad Ischl stehen seit 50 Jahren für ein qualitativvolles, innovatives und breit gefächertes Bildungsangebot im touristischen Bereich. Junge Menschen werden mit modernsten pädagogischen Methoden zu verantwortungsvollen, weltoffenen und kritisch denkenden Erwachsenen ausgebildet. Insbesondere der Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen und der in der Branche so wichtige – in unserer ganzen Gesellschaft so wichtige – respektvolle Umgang mit unterschiedlichen Menschen stehen beim Bildungsangebot im Vordergrund.

Die verschiedenen Schultypen HLT, HFS und ALG zeigen nach dem Motto „Wir bringen dich in die Welt hinaus!“ die umfangreiche Global-Business-Ausbildung, die sich mit den Herausforderungen unserer Zeit auseinandersetzen. Die Schulen stehen für eine international anerkannte, ausgezeichnete Tourismusausbildung auf höchstem Niveau mit einer modernen Schulorganisation.

Ich bedanke mich bei den engagierten Lehrkräften, die die jungen Menschen – auch in herausfordernden Zeiten – motivieren, aktiv an ihrer Zukunft zu arbeiten. Ich wünsche allen – Lehrenden und Lernenden –, die zum so guten Gelingen der Tourismusschulen Bad Ischl einen Beitrag leisten, eine besondere 50-Jahr-Feier und weiterhin viel Erfolg und Freude beim Erreichen ihrer Ziele.



KommR Markus Achleitner  
WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUS-LANDESRAT

Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen“ – Eine Aussage des römischen Philosophen Lucius Annaeus Seneca. Eine Aussage, die die Philosophie der Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut beschreibt, wie wohl keine andere. Seit 50 Jahren werden in den Schulzweigen der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, der Hotel-Fachschule und in vielfältigen Aufbaulehrgängen, jährlich hunderte Schülerinnen und Schüler ausgebildet und starten ihre Karrieren in der nationalen und internationalen Tourismusbranche. Junge Menschen, die mit ihrem Know-how und ihrem vielfältigen Können die Tourismus- und Freizeitwirtschaft Oberösterreichs gestalten. Junge Menschen, die mit ihrer Leidenschaft für die Hotellerie und die Gastronomie unsere Gäste begeistern. Und junge Menschen, die die Ärmel hochkrempeln und auch über den Tellerrand blicken und damit den Tourismus der Zukunft gestalten und absichern.

Zahlreiche Betriebe im Tourismus bauen auf die perfekt ausgebildete nächste Generation, die aus den Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut kommt, um weiterhin die Gastgeber:innen-Qualitäten Oberösterreichs hoch zu halten, Tradition und Brauchtum, Geschichte und Moderne erzählen und einladen Oberösterreich zu besuchen. Daher bin ich auch sehr stolz, dass viele Kooperationen gestaltet werden und die Schülerinnen und Schüler unterschiedlichste Praxisluft in der Wirtschaft und im Tourismus Oberösterreichs schnuppern können.

Ich wünsche den Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut – vor allem auch der Direktion und den Lehrkräften – viele weitere erfolgreiche Jahre. Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern ein Übermaß an Lehren und ich wünsche den Absolventinnen und Absolventen, dass sie weiterhin als Botschafterinnen und Botschafter für Oberösterreich vorausgehen.



KommR Robert Seeber

OBMANN

SPARTE TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT DER WKOÖ



Mag. Stefan Praher, MBA

GESCHÄFTSFÜHRER

SPARTE TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT DER WKOÖ

## 50 Jahre Tourismusschulen Bad Ischl – 50 Jahre Ausbildungskompetenz State of the Art!

Die oberösterreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist weit über die Landesgrenzen hinaus für die hohe Qualität ihrer Dienstleistung bekannt. Für das Erbringen dieses Tourismuserlebnisses braucht der heimische Tourismus Unternehmerinnen und Unternehmer, die gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit hoher Fachkompetenz und vor allem mit viel „G'Spür für d'Leut“ unsere Gäste echt und authentisch begeistern.

Und bei dieser Kompetenzbildung und -vermittlung kommt den Tourismusschulen Bad Ischl als zentraler Standortpartner eine ganz wesentliche Bedeutung zu.

Im Gleichschritt mit der ständigen Weiterentwicklung der Tourismusstrukturen haben die Tourismusschulen Bad Ischl in den letzten 50 Jahren ganze Generationen von Touristikerinnen und Touristikern ausgebildet und so einen Grundstein für einen nachhaltigen touristischen Erfolgspfad geschaffen.

Diese seit 50 Jahren gelebte und auch für die zukünftige touristische Entwicklung so bedeutsame Standortpartnerschaft zwischen Schule und Tourismuswirtschaft ist sicherlich beispielgebend – in der gesamten Branche und darüber hinaus.



Mag.ª Sandra Neukart  
CHIEF OPERATING OFFICER DER ÖSTERREICH WERBUNG

## Bundestourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut: Pioniere von gestern als Vordenker für morgen

Die Tourismusschulen Bad Ischl sind in vielerlei Hinsicht einzigartig. Die Gründer der Schule haben als erste erkannt, welche Bedeutung eine praxisorientierte Ausbildung für die damals so wachsende Tourismusbranche darstellt. Sie arbeiten seit mittlerweile 50 Jahren tagtäglich daran, jungen Menschen eine erstklassige Ausbildung zu bieten und nehmen damit eine überragende Rolle für unsere Gesellschaft, für die Wirtschaft und ganz konkret, für den Tourismus in Österreich ein.

Für die gesamte Branche ist es von zentraler Bedeutung, dass motivierte und bestens ausgebildete Menschen mit Hingabe und Liebe zum Detail unseren Gästen ein einzigartiges Erlebnis ermöglichen. Diese Werte werden mit Österreich verbunden und die Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut bilden dabei einen wichtigen Mosaikstein in diesem großen Bild des Urlaubslandes Österreich.

Ich möchte den Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut, allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrpersonen und allen Absolventinnen und Absolventen, ganz herzlich zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren. Sie alle legen tagtäglich den Grundstein dafür, dass Österreich in der Welt nicht nur mit seiner atemberaubenden Natur und den zahlreichen Sehenswürdigkeiten verbunden wird, sondern vor allem mit Qualität, Gastfreundschaft und hervorragendem Service. Sie leisten eine großartige Arbeit für die schönste Branche der Welt und sorgen dafür, dass unsere Gäste, wenn sie an ihren Urlaub in Österreich denken, ein Lächeln im Gesicht haben.

Dafür möchte ich mich stellvertretend für die gesamte Österreich Werbung bei ihnen bedanken!



Mag. Andreas Winkelhofer  
GESCHÄFTSFÜHRER DES OBERÖSTERREICH TOURISMUS

Die Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut gestalten mit ihren engagierten Lehrkräften eine praxisorientierte, weltoffene und innovative Ausbildung – und dies bereits seit stolzen 50 Jahren. Die Schülerinnen und Schüler bekommen das Rüstzeug, um in den vielfältigen Bereichen der nationalen und internationalen Tourismusbranche tatkräftig mitanzupacken und mitzugestalten. Diese Ausbildung ist die Basis für eine erfolgreiche Tourismuswirtschaft im Salzkammergut, in Oberösterreich und im gesamten Land. Die Absolventinnen und Absolventen tragen ihr Know-how aber auch als Botschafterinnen und Botschafter für den Ausbildungsstandort in die Welt hinaus und sorgen dafür, dass Oberösterreich neben einem Top-Tourismusland auch zu einem Top-Ausbildungsstandort im Tourismus geworden ist. Das zeigen zahlreiche nationale und internationale Beispiele von Absolventinnen und Absolventen. Reich an Erfahrungen und zurück in Oberösterreich sind sie Gastgeber mit Weitblick, die den Tourismus in Oberösterreich maßgeblich mitgestalten.

Ich gratuliere ganz herzlich zu diesem Jubiläum und wünsche den Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut, allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und der Direktion, dass sie auch in den kommenden Jahrzehnten Vorreiter sein werden, zukunftsgerichtete Ideen verfolgen und weiterhin als Botschafterinnen und Botschafter mit Leidenschaft und Menschlichkeit für die Tourismus- und Freizeitbranche begeistern.



## Jakob Reitinger, BA

GESCHÄFTSFÜHRER DES TOURISMUSVERBANDES BAD ISCHL – KURDIREKTION

**Z**um 50-jährigen Bestehen der Tourismusschulen Bad Ischl möchte ich in meiner Funktion als Kurdirektor/Geschäftsführer in Bad Ischl herzlich gratulieren. Der Tourismus spielt in unserer schönen Stadt schon über 200 Jahre eine große Rolle, denn vor 200 Jahren wurde offiziell aus dem beschaulichen Städtchen eine angesehene Kurstadt. Gerade diese bedeutende Geschichte rund um die Kur- und Kaiserstadt fasziniert heute noch die Gäste und Besucher aus aller Welt.

Mit seinen 280.000 Nächtigungen (2021), einer Vielzahl an Tagestouristen und vielen strahlenden Veranstaltungen gehört Bad Ischl zu einer fixen touristischen Größe im Salzkammergut. Vor allem unsere Betriebe profitieren von der Expertise und der hochwertigen Ausbildung in den Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut, welche den jungen Menschen das nötige Rüstzeug für einen guten Start in das Berufsleben im Tourismus gibt. Ich betone immer wieder gerne, dass gerade die Berufe im Tourismus die erfüllendsten Aufgaben darstellen, so heiß diskutiert sie in den Medien auch werden. Kein anderer Beruf ermöglicht es sich international so zu entfalten und zu verwirklichen, wie es in Gastronomie und Tourismus der Fall ist. Deswegen möchte ich die Schüler\*innen und Absolvent\*innen der Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut dazu ermutigen, dem Berufsbild treu zu bleiben und die spannenden Aufgaben von Gastronomie und Tourismus im Arbeitsalltag zu erleben.

50 Jahre – Ein solches Jubiläum ist auch die Gelegenheit, den Blick auf die Zukunft zu richten. Mit der Ernennung der Region Salzkammergut und Bad Ischl als Bannerstadt der Kulturhauptstadt 2024 ergeben sich vor allem im Tourismus wichtige Chancen und Projekte. Ich bin mir sicher, dass die Schülerinnen/Schüler und Absolventinnen/Absolventen der Tourismusschule davon profitieren und sich auch im Schulalltag Projekte und Veranstaltungen in einer symbiotischen Verbindung schaffen lassen.

Für die sehr gute Zusammenarbeit will ich im Namen des Tourismusverbandes sowie der touristischen Anbieter in Bad Ischl DANKE sagen und hoffe, dass auch weiterhin diese Verbundenheit bestehen bleibt.

Alles Gute für die nächsten 50 Jahre!



Ines Schiller, BEd  
BÜRGERMEISTERIN

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulgemeinschaft,  
liebe Freundinnen und Freunde der Tourismusschulen Bad Ischl!

*„Die Kinder von heute sind die Gesellschaft von morgen.“  
(Dalai Lama)*

**W**ir müssen sie deshalb bestmöglich unterstützen und dabei spielen Entwicklung, Wohl und schulische Ausbildung eine wichtige Rolle. In der Schulzeit werden wichtige Grundsteine für das Leben gelegt und der zukünftige Lebensweg nimmt eine Richtung an. Auch im Bereich des sozialen Umgangs hat die Schule einen großen Einfluss. Das soziale Miteinander wird gestärkt. Es werden soziale Kontakte geknüpft und gelernt andere Menschen zu respektieren.

Ich freue mich, dass wir in Bad Ischl auf insgesamt zwölf Schulen bauen können, die unsere Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

Für eine davon ist 2023 ein ganz besonderes Jahr. Im Jahr 1972 wurde die Höhere Lehranstalt für Tourismus als erste Bundestourismusschule überhaupt in Österreich gegründet. Damit begann ihre einzigartige Erfolgsgeschichte als Kaderschmiede in der Tourismusbranche, die für unsere Stadt und das gesamte Salzkammergut von sehr großer Bedeutung ist.

In diesem Jahr feiern die Tourismusschulen Bad Ischl ihr 50-jähriges Jubiläum.

50 Jahre – ein halbes Jahrhundert, in dem bereits mehrere Generationen die Schulen besucht und hier den Grundstein für ihren weiteren Lebensweg gelegt haben. Ich sehe die Schülerinnen und Schüler als Botschafter ihrer Schule, aber auch von Bad Ischl und dem Salzkammergut. Immer wieder beeindruckt mich, welche Lebensläufe Absolventinnen und Absolventen haben und welche Positionen sie erreichen können.

Als Bürgermeisterin gratuliere ich den Tourismusschulen Bad Ischl ganz herzlich zum runden Jubiläum.

Ich danke dem engagierten Lehrerinnen- und Lehrerteam, sowie Direktor Mag. Wolfgang Falkensteiner für die hervorragende Arbeit und wünsche all denen, die zum Gelingen von guter Schule und gutem Unterricht beitragen: Bleiben Sie weiterhin so engagiert für Ihre Schülerinnen und Schüler und schreiben Sie viele weitere Erfolgskapitel für die Geschichte Ihrer schönen Schule.



## Dipl.-Soz. Päd. Stefan Teufelberger

INTERNATSLEITER

Seit mehr als vier Jahrzehnten dürfen wir im Schülerinternat Bad Ischl Schülerinnen und Schüler der Tourismusschulen unter dem Motto „Bildung braucht ein Zuhause“ beherbergen. In dieser Zeit hat sich nicht nur eine ausgezeichnete Zusammenarbeit, sondern eine echte Partnerschaft entwickelt, von der beide Institutionen profitieren.

Als das neue Schulgebäude errichtet wurde, stellte das Internat Klassenräume zur Verfügung. Die hauseigene Wäscherei wird gemeinsam genutzt und unzählige Schülerinnen und Schüler absolvierten ihr Betriebspraktikum in der Internatsküche. Die Schule wiederum stellt den Internatsschülerinnen und -schülern Turnhalle und Hartplatz für Sport- und Freizeitaktivitäten zur Verfügung.

Ich bedanke mich bei allen Lehrkräften für die guten und intensiven Kontakte zu unseren Erzieherinnen und Erziehern und bei Dir, Mag. Wolfgang Falkensteiner für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und den regen Gedankenaustausch, wenn es darum geht unsere Synergien zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln.

Ich gratuliere den Tourismusschulen Bad Ischl sehr herzlich zum 50-jährigen Jubiläum und wünsche für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg!



Mag. Wolfgang Falkensteiner  
DIREKTOR

### **50 Jahre Tourismusschulen**

Im September 2021 wurde mir die große Ehre zuteil als neuer, bereits dritter Direktor an „meine“ Tourismusschulen zurückkehren zu dürfen. Mit großer Begeisterung war ich selber Schüler der HLT und hatte das Vergnügen das damals neue Gebäude in seiner bunten Vielfalt erleben zu dürfen. Seinerzeit, ebenso wie heute begeisterte und begeistert mich die besonders familiäre Atmosphäre in der Schulgemeinschaft.

### **Eine Schule fürs Leben**

Nach wie vor bin ich von unserer Ausbildung überzeugt und würde sie selber wieder machen: Eine fundierte, praxisnahe touristische Ausbildung ist unser Kerngeschäft und sorgt dafür, dass Absolventinnen und Absolventen auch international begehrte Arbeitskräfte sind. Darüber hinaus stehen den jungen Menschen nach einem Abschluss an unserer Schule auch noch zahlreiche andere Wege offen. Sprachkenntnisse, Kontaktfreudigkeit, eigenverantwortliches Arbeiten und Teamfähigkeit sorgen für eine nahezu 100-prozentige Jobgarantie der Tourismuskauflleute in verschiedensten Branchen.

### **Eine Ausbildung für die Zukunft**

In den letzten Jahren entwickelten die Tourismusschulen innovative, neue Vertiefungen für gefragte Zusatzqualifikationen:

Im Ausbildungszweig „Digital Marketing“ lernen die Schülerinnen und Schüler alles über die Positionierung eines Unternehmens im Internet und auf Social-Media-Kanälen.

Die Vertiefung „Event- und Kulturmanagement“ wird ab dem Schuljahr 2023/24 als neuer Schwerpunkt – entwickelt im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt 2024 in Bad Ischl – an unserer Schule angeboten. Im Rahmen von Salzkammergut 24 sind wir Partner beim Projekt „Wirtshauslabor“ und damit in die Konzeption einer Pop-up Gastronomie für die Eröffnungsmonate der Kulturhauptstadt 2024 eingebunden und ganz vorne mit dabei.

Auf großes Interesse stößt „Vitality & Spa Management“ – eine Entwicklung zum Megatrend Gesundheit. Das Fach vermittelt einen umfangreichen betriebswirtschaftlichen Background über das Führen eines Wellnesshotels, einer Therme bzw. eines Spas.

Die einzigartige Möglichkeit, im „Sportmanagement“ zu maturieren, ist eine weitere Stärke der Ischler Tourismusschulen. Drei Jahre Fachschule mit viel Sport (Freeriden, Mountainbiken, Golf, Kajak, ...) und der anschließende Besuch des 3-jährigen Aufbaulehrganges „Sportmanagement“ führen zur Matura und zum Erwerb des zusätzlichen Titels „Diplomierter Gesundheitstrainer“.

Durch das bewährte Prinzip „learning business by doing business“ erleben Schülerinnen und Schüler unmittelbar reale Wirtschaftsprozesse. Mit dem selbstständigen Handeln in Junior Companies üben Schülerinnen und Schüler unternehmerisches Denken und Handeln nach dem Prinzip der Entrepreneurship Education.

Diese ergänzt unsere Ausbildungsschwerpunkte wie Hotel und Travel Management für die Spezialisierung in Hotellerie und Reisebranche optimal.

### **Modernisierung und europäischer Qualifikationsrahmen**

Im europäischen Qualifikationsrahmen ISCED steht die Höhere Lehranstalt für Tourismus aufgrund der inkludierten Berufsausbildungen bereits auf Level 5. Durch Anrechnung von Studienzeiten auf Bachelorstudien der Tourismusbranche ergibt sich dadurch eine kürzere Studiendauer an facheinschlägigen europäischen Universitäten.

Das österreichische Schulsystem hat sich laufend an die gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen und Erfordernisse der Wirtschaft angepasst. 2022 ist dies unter anderem mit der Modernisierung von zwei unserer Lehrküchen, welche von Grund auf renoviert wurden und nun als modernste Lehrküchen unseren Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen, erfolgt. Ein neuer Lehrplan für die Tourismusschulen Österreichs wird für 2026 entwickelt werden.

Unser Dank gebührt allen Eltern, die uns seit fünf Jahrzehnten ihre Töchter und Söhne anvertraut haben. Ebenso möchten wir uns bei allen Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Unseren Lehrerinnen und Lehrern gebührt ebenso ein großer Dank. Diese leisten neben ihrer didaktischen Tätigkeit vielfältigste Aufgaben für die Schulgemeinschaft und helfen so, die jungen Menschen an unserer Schule in einer lern- und gemeinschaftsfördernden Atmosphäre für zahlreiche Herausforderungen bestmöglich fit zu machen.

Ganz besonders möchten wir uns beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, bei der Bildungsdirektion OÖ, der Bundesimmobiliengesellschaft, der Wirtschaftskammer OÖ, der Stadtgemeinde Bad Ischl und bei allen Partnern, Betrieben und nicht zuletzt bei unserem Elternverein und dem Internat für die gute Kooperation und ihre Unterstützung sehr herzlich bedanken. Viele Veränderungen und Verbesserungen wären ohne diese gute Zusammenarbeit nicht möglich gewesen.

Ich wünsche unserer wunderbaren Schule auch für die nächsten 50 Jahre weiterhin viel Erfolg und Freude.





## „DIE HÖHERE“ Höhere Lehranstalt für Tourismus

Sie ist die „typische“ 5-jährige berufsbildende höhere Schule, die zur Matura und zu einer von allen EU-Mitgliedsstaaten anerkannten Reife- und Diplomprüfung führt. Natürlich kann man mit diesem Abschluss an Universitäten oder Fachhochschulen studieren oder sich an einem Kolleg einschreiben. Zusätzlich ist der Abschluss ein Befähigungsnachweis für das Hotel- und Gastgewerbe sowie für das Reisebürogewerbe, wenn man nach der Matura 1 ½ Jahre in diesen Bereichen tätig ist. Darüber hinaus ersetzt dieser Abschluss die Unternehmensprüfung für viele andere Gewerbe und Lehrzeiten in diversen touristischen Berufen.

Absolvent\*innen können als selbstständige Unternehmer\*innen einen gastgewerblichen Betrieb führen oder ein Reisebüro betreiben.

Als Berufstitel bekommen sie „Touristikkaufmann“ bzw. „Touristikkauffrau“ verliehen.

Spanisch oder Französisch stehen als zweite lebende Fremdsprache zur Wahl.

Vertiefungen, die gewählt werden können, sind: Hotel- und Travelmanagement, Digital Marketing und Event- und Kulturmanagement.



# Unsere Schule stellt sich vor – 3 Schulzweige unter einem Dach

## „DIE DREIJÄHRIGE“ Hotelfachschule

Schüler\*innen dieses Schultyps erwerben vor allem praktisches Können und kaufmännisches Wissen. Der Abschluss dieses Schultyps gilt als Befähigungsnachweis für das Hotel- und Gastgewerbe, ersetzt die Unternehmensprüfung für viele Gewerbe und Lehrzeiten in diversen touristischen Betrieben. Die Absolvent\*innen sind berechtigt einen gastgewerblichen Betrieb zu führen.

Außerdem berechtigt der positive Abschluss dieses Schulzweiges zur Aufnahme in den Aufbaulehrgang, der in drei Jahren zur Matura führt sowie zur Ablegung der Berufsreifeprüfung.

Der Berufstitel lautet: „Hotelkaufmann“ bzw. „Hotelkauffrau“.

Vertiefungen: „Sport- und Erlebnispädagogik“ sowie „Kulinarik“

## „DER ALG“ Der Aufbaulehrgang

Dieser Schulzweig ist für diejenigen gedacht, die nach dem Abschluss einer Fachschule oder einer einschlägigen Lehre innerhalb von drei Jahren die Matura erlangen wollen – also, drei Jahre, die sich wirklich lohnen!

Die Absolvent\*innen erhalten die gleichen Berechtigungen wie die der 5-Jährigen; sie können studieren oder sofort in das Berufsleben einsteigen; auch der Berufstitel ist derselbe: „Touristikkaufmann“ bzw. „Touristikkauffrau“.

Zweite lebende Fremdsprache: Französisch  
Vertiefungen: „Spa- und Vitality-Management“ oder „Sportmanagement“



# 50 Jahre Tourismusschulen Bad Ischl – eine besondere Schulgemeinschaft

Seit 1972 gibt es die Tourismusschulen Bad Ischl – gegründet wurden sie als Teil der „Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe“ in Kaltenbach unter dem Namen „Höhere Bundeslehranstalt für Fremdenverkehrsberufe“. Vor allem die Wirtschaftskammer machte sich für die Etablierung dieses Schultypus stark – man brauchte für den aufstrebenden Wirtschaftszweig Tourismus gut ausgebildete Arbeitskräfte. Dass damals in einer reinen Mädchenschule plötzlich auch Burschen unterrichtet wurden, hat, wenn man den Erzählungen der damaligen Schüler\*innen Glauben schenken darf, mehr als nur Irritationen hervorgerufen und zu moralischen Diskussionen geführt.

Aber diese Zeit ist lange her – in den 50 Jahren haben sich die „Tourismusschulen Bad Ischl“ (nun Höhere Lehranstalt für Tourismus, Abkürzung HLT) zu einer modernen Lehr- und Lerninstitution entwickelt, die versucht, die Anforderungen der Gegenwart und der Zukunft zu meistern. Dabei geht es gar nicht so sehr um die einzelnen Fächer, deren Lehrpläne natürlich immer modernisiert und angepasst wurden, sondern um die in der Schule vermittelten Kompetenzen, die unsere Schüler\*innen befähigen, ihr Leben zu meistern und sie zukunftsfit machen.

Eine wesentliche Rolle bei dieser „Ausbildung“, die sich eben nicht nur auf reines Fachwissen stützt, kommt dem besonderen Verhältnis zu, das zwischen den Schüler\*innen und den Lehrkräften herrscht. Dieses ist nicht nur von Respekt geprägt, sondern auch von gegenseitiger Achtung sowie Empathie und Humor. Dieses Gefühl des Angenommenseins, der wohlwollenden Unterstützung gepaart mit den Anforderungen, die eine praxisorientierte Schule stellt, wird von den Absolvent\*innen sowie von den derzeitigen Schüler\*innen immer wieder als einzigartig beschrieben; es ist das Gefühl, dass man in der Schulgemeinschaft gut aufgehoben ist – und das seit 50 Jahren.

Selbstverständlich mussten sich die Tourismusschulen den Ansprüchen der Zeit stellen – so etwa der Maturareform, sprich Zentralmatura, der zunehmenden Digitalisierung und natürlich der Corona-Pandemie mit dem monatelangen Distance-Learning-Unterricht, um nur einige zu nennen.

Doch 50 Jahre Tourismusschulen bedeuten auch: Schikurse, Maturabälle, Exkursionen, Abschlussfahrten zur ITB Berlin, Kletterwochen, Sprachreisen, Teilnahme an AEHT-Wettbewerben, Auslandspraktika mit dem Erasmus-Programm, Absolvieren von Zusatzausbildungen in den Bereichen: Wein, Bar und Käsekenner, Patisserie, Arbeitseinsätze bei diversen Bällen und Veranstaltungen und, und, und ...

## Tourismusschulen – quo vadis?

**Praxisnah, international und zukunftsorientiert** sind die Schlagworte, die den weiteren Weg der Tourismusschulen Bad Ischl beschreiben.

„Mit den Händen zu arbeiten, etwas Praktisches zu machen“, werden als Beweggründe für die Wahl dieser Schule sehr häufig genannt. Eine fundierte Ausbildung im Praxisbereich mit der Möglichkeit, eine der zahlreichen Zusatzausbildungen zu absolvieren, helfen später bei der Berufswahl oder sich den Lebensunterhalt während des Studiums zu verdienen.

International, Sprachenerwerb und Austausch mit anderen europäischen Schulen und Institutionen gehören zusammen. So zeigen die Tourismusschulen bei Sprachwettbewerben mit Spitzenplätzen immer wieder auf und das Erasmus-Programm ermöglicht es den Schüler\*innen, ihr Sommerpraktikum im Ausland zu absolvieren.

Zukunftsweisend sind unsere zahlreichen Schwerpunkte, die man abhängig von den Ausbildungszweigen wählen kann. Egal ob „Kulinarik“, „Sportmanagement“ oder „Vitality- & Spa-Management“ sowie „Digitales Marketing“ und „Event- und Kulturmanagement“ – damit werden Berufsfelder abgedeckt, die Zukunft haben und garantieren, dass unsere Absolvent\*innen in der Arbeitswelt Fuß fassen können und werden.

Die Tourismusschulen Bad Ischl sind seit 50 Jahren „mehr“ als eine Schule – sie vermitteln nicht nur Wissen, sondern befähigen die Menschen, die diese Bildungsinstitution absolviert haben, ihre Zukunft zu gestalten und die Gesellschaft mitzugestalten. Dieses Wissen und Können wird nicht allein durch die Lerngegenstände vermittelt, sondern ebenso durch den besonderen Geist, der in dieser Schule herrscht.

Und dieser Zusammenhalt hat auch diese Festschrift entstehen lassen – wir bedanken uns somit bei allen Menschen, die uns bei der Entstehung dieses Dokuments unterstützt haben: Ihr seid einfach toll!

*MMag.<sup>a</sup> Sabine Nöbauer und Mag.<sup>a</sup> Claudia Streibl  
(Kordinatorinnen dieses Projekts)*



**LEHRKRÄFTE**

1. Reihe v.l.: Mag.<sup>a</sup> Maria Putz-Obereder, FOL Cornelia Rothauer BEd MEd, FV FOL Günter Gaderbauer, Dir. Mag. Wolfgang Falkensteiner, Admin. Mag. Harald Egger, Mag.<sup>a</sup> Claudia Streibl, FOL Rainer Mayrhofer
2. Reihe v.l.: Mag.<sup>a</sup> Helga Kraxberger, Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Christine Heissl, MMag.<sup>a</sup> Doris Reisinger, Mag.<sup>a</sup> Krista Anzengruber, Mag.<sup>a</sup> Katharina Steinkogler, Mag.<sup>a</sup> Irene Edtbauer, Mag.<sup>a</sup> Sigrid Schneeberger, Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Marlies Ebenführer-Nahmer, Mag.<sup>a</sup> Heidi Egger, Mag.<sup>a</sup> Theresa Beran, Mag.<sup>a</sup> Gudrun Schlömmer
3. Reihe v.l.: Mag. Stefan Handstanger, Mag.<sup>a</sup> Anna Hermüller, Mag.<sup>a</sup> Susanne Stiedl, Mag. Rainer Gratzner, Mag.<sup>a</sup> Barbara Möslinger-Gehmayr, Uwe Muhr BEd, Mag. Egon Höll, Dipl.-Päd. Andreas Buchegger, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ursula Reisinger-Stutz MSc, MMag.<sup>a</sup> Sabine Nöbauer
4. Reihe v.l.: Mag. Dr. Bernhard Spitzbart MSc, Mag. Jakob Kinz, Lorenz Pesendorfer BEd, Mag. Johannes Holzbauer, Mag. Josef Ketter, MMag. Dr. Rudolf Schneeberger, Mag. Andreas Niederauer, Dipl.-Päd. Reinhold Etmayer, Mag. Dr. Pedro Anibal Garcia Jerez



**SEKRETARIAT:**

Elisabeth Bammer, Christine Seiwert, Marlene Jung

**WIRTSCHAFTSLEITUNG:**

Sabine Gaderbauer-Ebner

**SCHULWART:**

Christian Buchberger, Josef Forst

**REINIGUNG:**

Nada Jelacic, Snjezana Ladan, Ivanka Lucic, Christa Pilz

**SCHULÄRZTIN:**

Dr.<sup>in</sup> Verena Baschata



# Der Praxisunterricht an der HLT Bad Ischl

Eine solide Ausbildung in den Bereichen Küche und Service genießt an den Tourismusschulen Bad Ischl höchsten Stellenwert – vor fünf Jahrzehnten ebenso wie heute! Mit regelmäßigen Schulungen und Seminaren sind die Lehrer\*innen des fachpraktischen Bereiches stets am Puls der Zeit und reagieren rasch auf neue Trends in Ernährung, Küche, Restaurant und Bar.

Die gesamte Ausbildung an den Ischler Tourismusschulen ist eine „Schule fürs Leben“, aber gerade der Praxisunterricht trägt wesentlich zu den Skills und Kompetenzen bei, für die unsere Absolvent\*innen in allen Branchen der Wirtschaft gefragt und geschätzt sind: eine konsequente Orientierung hin auf den Kunden, der freundliche und kompetente Umgang mit dem Gast, die positive Arbeitseinstellung und die Fähigkeit zu organisieren – all das sind hochgeschätzte menschliche Qualitäten in einer Zeit der zunehmenden Automatisierung und Digitalisierung.

Viele Trends haben das Küchenwesen der letzten 50 Jahre geprägt – wir reagieren schnell auf Neues (z.B. bio, vegetarisch und vegan, Sous Vide, „from nose to tail“ und vieles mehr), aber unsere Ausbildung vermittelt gleichermaßen die klassischen Zubereitungsmethoden und die Offenheit für Neues. Wir stehen für ein klares Bekenntnis zu einer regionalen und saisonalen Küche ohne Convenience und zu einem respektvollen Umgang mit Lebensmitteln.



Der Serviceunterricht spannt seinen Bogen von der klassischen Tischkultur bis zum Arbeiten vor dem Gast wie Flambieren, Tranchieren, Filettieren oder Marinieren, vermittelt aber vor allem gute Umgangsformen im Kontakt mit dem Kunden und gibt dem eigenen Benehmen bei Tisch den nötigen Feinschliff, um international erfolgreich sein zu können. Das jährliche Pflichtpraktikum vertieft und verbessert das handwerkliche Können und vermittelt soziale Kompetenzen und Resilienz – die oft zitierten „21<sup>st</sup> Century Skills“.

Groß ist die Freude über die völlig neu konzipierten Lehrküchen 1 und 2: Durch sie kann der Kochunterricht alle Chancen der Digitalisierung nutzen und professionell einsetzen!

*FV FOL Günter Gaderbauer*



## PRAXISLEHRKRÄFTE

V.l.n.r.: Dipl.-Päd. Reinhold Etmayer, VL Chrisoph Mittendorfer-Huemer,  
Dipl.-Päd. FOL Rainer Mayrhofer, Lorenz Pesendorfer BEd,  
Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Marlies Ebenführer-Nahmer, Uwe Muhr BEd,  
FV FOL Günter Gaderbauer





## Die Zusatzausbildungen

Zahlreiche Kolleg\*innen haben im Lauf der Jahre Zusatzausbildungen absolviert, die sie nun engagiert und erfolgreich an unsere Schüler\*innen weitergeben können wie z.B. Sommelier-Ausbildung auf den Gebieten Wein, Champagner und Bier. Ebenso sind Käsekenner\*in und Barkeeper\*in – einstige Freigegegenstände – heute fixe Bestandteile des Lehrplans und genießen große Beliebtheit bei den Jugendlichen.

Steht in der 2. HL-Klasse der Kurs Käsekenner\*in auf dem Programm, so folgt im 3. Jahrgang die Ausbildung zur Jungsommelière bzw. zum Jungsommelier; seit Neuem auch zur Jungpatissière/zum Jungpatissier, ehe im 4. Jahrgang der Barkeeper\*innen-Kurs die Serie der Zusatzausbildungen abschließt. In der Hotelfachschule gibt es den Käsekenner\*innen-Kurs in der 2. Klasse, im Aufbaulehrgang „Bar“ im ersten Jahr und den Sommelier-Kurs im zweiten und dritten Jahrgang.

### Aktuell verfügen folgende Kolleg\*innen über Zusatzqualifikationen:

Uwe Muhr, BEd: Patissier und Käsekenner  
 Lorenz Pesendorfer, BEd: Käsekenner  
 Dipl.-Päd. Reinhold Etmayer: Käsekenner  
 FV FOL Günter Gaderbauer: Wein, Champagner  
 Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Ebenführer-Nahmer Marlies: Bar  
 VL Christoph Mittendorfer-Huemer: Wein





## Einsätze in der Spitzengastronomie

Das sommerliche Pflichtpraktikum ist fixer Teil der Ausbildung an einer Tourismusschule, Einsätze bei außergewöhnlichen Großevents und in der österreichischen Spitzengastronomie sind dann zweifelsohne das „Sahnehäubchen obendrauf“.

Dreimal betreute unsere Schule das Österreich-Café auf der ITB in Berlin, der weltgrößten Tourismus-Fachmesse. Im Februar 2023 stand ein Einsatz auf dem Wiener Opernball in Kooperation mit Do&Co auf dem Programm und im Vorjahr begeisterte man das Publikum auf dem Ball der Oberösterreicher in Wien. Regelmäßig sind unsere Mädels und Burschen im Hangar 7 in Salzburg, im Eventresort Scalaria in St. Wolfgang oder im Hotel Villa Seilern im Einsatz vor prominenten Gästen. Zweimal in den letzten Jahren hat unsere Schule das österreichische AMA-Käsekennerfinale erfolgreich organisiert und ausgerichtet und seit gut zehn Jahren sind wir im Einsatz für AMA Biogütesiegel Austria bei Slow Food- oder bei Eat&Style-Messen in Deutschland und der Schweiz.

Als Gründungsmitglied der AEHT, der Europavereinigung der Tourismus- und Hotelfachschulen, haben wir die Großveranstaltung „Weihnachten in Europa“ in Bad Ischl organisiert und in unserer Stadt auch ein „Europäisches Jugendparlament“ abgehalten.

2018 wurde der MONIN Cup, also die österreichische Jungbarkeepermeisterschaft, an unserer Schule durchgeführt und im März 2023 war der österreichische Jungsommelierwettbewerb in unserer Schule zu Gast. Und schließlich soll nicht vergessen werden, wie oft Ischler Tourismusschüler\*innen mit regionalen Spitzengastronomen und Haubenköchen bei besonderen Events im Einsatz stehen. Sie schnuppern dabei Praxisluft auf höchstem Niveau und bekommen dadurch den besonderen gastronomischen Feinschliff. Der unmittelbare Kontakt zu den Stars der Gastroszene ist ein unglaublicher Motivations Schub für unsere Touristiker\*innen und Gastronom\*innen von morgen.

# Wettbewerbe

Wettbewerbe und die Möglichkeit sich mit anderen Branchenkolleg\*innen zu messen und zu vergleichen, das beflügelt nicht nur den Ehrgeiz der Ausbilder\*innen, sondern verleiht auch der Motivation der Schüler\*innen noch zusätzlichen Auftrieb. Die Qualität und der hohe Standard unserer Ausbildung werden alljährlich durch schöne Erfolge bei Wettbewerben in Österreich und im Ausland unter Beweis gestellt. So gab es beim Bierzapfwettbewerb bereits viele Erfolge auf Landesebene und beim Bundesfinale. Groß ist immer wieder die Freude, wenn unsere Teilnehmer\*innen mit Spitzenerfolgen vom europaweiten AEHT-Wettbewerb nach Hause kommen. In den letzten Jahren gab es zahlreiche Goldmedaillen und Stockerplätze; auch 2022 konnten wir uns unter anderem über Bronze im „Wine-Service“ und Silber im Bewerb „Tourist Destination“ freuen!



AEHT – oder wie eine Idee den Geist eines gemeinsamen Europas für Schüler\*innen sichtbar macht.

**Die TS Bad Ischl als „Geburtsheifer“ dieses europäischen Großprojektes**

1988 erfolgte in Strasbourg – federführend unter den Leitern der Hotel- und Tourismusschule Illkirch Jean-Paul Bernard und Marin Bruder – die Gründung der Vereinigung Europäischer Hotel- und Tourismusschulen, bekannt unter der Abkürzung „AEHT“ (Association des Ecoles d’Hôtellerie et de Tourisme).

Die Tourismusschulen Bad Ischl befanden sich damals mit HR Dir. Reinhard Ginsel unter den Gründungsmitgliedern und trugen so wesentlich dazu bei, dass diese Idee auch unter den Tourismusschulen Österreichs verbreitet wurde. Bereits 1989 wurde die AEHT in die Gruppe der Internationalen Nichtregierungsorganisationen (INGOs) im Bereich Weiterbildung aufgenommen und erhielt in der Folge auch den Status einer beratenden Organisation im Europarat. Die Vereinigung von ursprünglich 25 europäischen Hotelfachschulen ist mittlerweile zu einer europäischen Großorganisation mit ca. 400 Mitgliederschulen aus über 40 Ländern herangewachsen, deren Verwaltungssitz sich derzeit in Luxemburg-Diekirch befindet. 2009 bis 2013 lag die Präsidentschaft erstmals in den Händen der Tourismusschulen Bad Ischl unter HR Dir. Mag. Klaus Enengl.

Zu den wesentlichen Zielen der AEHT gehören die Kontaktpflege zu den Partnerschulen, um verschiedene Ausbildungssysteme kennenzulernen, den Wissensaustausch sowohl unter Lehrenden als auch unter Lernenden zu fördern, die Qualität der Ausbildung durch internationale Fortbildungsprogramme und Wettbewerbe zu sichern sowie die Sprachkompetenzen und Flexibilität zu stärken, um in internationalen Teams erfolgreich arbeiten zu können.



Umgesetzt werden diese Ziele in den jährlichen AEHT-Kongressen, an denen je nach Austragungsort bis zu 700 Direktor\*innen, Lehrer\*innen und Schüler\*innen teilnehmen. Flaggschiff dieses Kongresses sind sicherlich die im Rahmen dieses Events stattfindenden Wettbewerbe in den wichtigsten gastronomischen und touristischen Disziplinen wie Culinary Art, Restaurant-Service, Bar, Patisserie, Wine-Service, Tourist Destination, Hospitality Management oder Front Office.

### AEHT-Wettbewerbe – Bad Ischl mit Top-Platzierungen vorne mit dabei

Die Tourismusschulen Bad Ischl nehmen regelmäßig mit Schüler\*innen an diesen Wettbewerben teil und erzielen dabei immer wieder Top-Platzierungen. So wurde auch schon mehrmals eine Goldmedaille an unsere Schule „geholt“ und damit mediale Aufmerksamkeit erzeugt. Diese Veranstaltungen ermöglichen den Jugendlichen sich international zu orientieren und Verbindungen zu knüpfen, die sich positiv auf ihre zukünftige Karriere auswirken werden.

Außerdem bleiben diese Wettbewerbe aufgrund der attraktiven Kongressaustragungsorte (z.B. Athen, Lissabon, Amsterdam, London oder das Kreuzfahrtschiff „Costa Mediterranea“) bei den teilnehmenden Schüler\*innen noch lange in Erinnerung.



### Weihnachten – europaweit

Eine weitere von der AEHT organisierte Veranstaltung heißt „Weihnachten in Europa“.

Mit diesem Event soll die Vielfalt der Traditionen zu Weihnachten in Europa in den Bereichen Kulinarik, Brauchtum, Kleidung und Musik vorgestellt und damit auch der „europäische Spirit“, der der AEHT innewohnt, in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.

2005 wurde diese Veranstaltung in Bad Ischl abgehalten. Ca. 15 bis 20 Delegationen von Hotelfachschulen verschiedener europäischer Länder stellten im Kongress- und Theaterhaus für ihr Land typische Köstlichkeiten, Weihnachtsschmuck und -bräuche vor. Organisiert wurde dieser Event mit seinem mannigfaltigen Rahmenprogramm von den Tourismusschulen Bad Ischl.

### Die Jugendlichen stehen im Mittelpunkt

Weitere fix verankerte Aktivitäten im Rahmen des AEHT sind die Fortbildungsseminare der Higher Education Group (HEG) sowie das von HR Dir. Mag. Enengl ins Leben gerufene „AEHT-Jugendparlament“, wo die Teilnehmer\*innen aktuelle Tourismusthemen aufgreifen und diskutieren, um sie zu verantwortlichen Weltbürger\*innen zu erziehen.

Als Betreuer von Wettbewerbsteilnehmer\*innen unserer Schule konnte ich oftmals die positiven und auch nachhaltigen Auswirkungen des Arbeitens in länderübergreifenden Teams beobachten. Immer wieder hört man Aussagen wie: „Schade, dass man da nur einmal teilnehmen kann!“, oder: „Sich mit anderen zu messen und zu zeigen, was man kann, ist wirklich eine tolle Erfahrung, die ich auf keinen Fall missen möchte!“

*Mag. Josef Ketter*



## ITB und BERLIN-REISE

– nicht nur ein Blick über den heimischen Tellerrand hinaus, sondern auch ein ERLEBEN der globalen Dimension des Tourismus

Wir Österreicher\*innen sehen uns gerne als „Tourismusweltmeister“ – man schätzt weltweit unser Know-how und die hohe Qualität der Ausbildung für touristische Berufe. Dass aber auch andere Länder dank ihrer Kultur, ihrer Naturlandschaften, ihrer Kulinarik und vielem anderen mehr eine Konkurrenz für Österreich als Urlaubsland darstellen – davon können sich unsere Maturant\*innen alljährlich beim Besuch der ITB Berlin, der weltgrößten Reisemesse, überzeugen.

Gegen Ende der 1990er-Jahre wurden die ersten Reisen in die deutsche Hauptstadt absolviert. Etwa ab der Jahrtausendwende wurde die „Abschlusslehrfahrt Berlin“ zu einem fixen Bestandteil des Ausbildungsprogrammes an unserer Schule. Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen (z.B. präsentiert sich die ITB ab dem Jahr 2023 als reine B2B-Messe) dürfen nun die 4. Jahrgänge der Höheren und die 2. Klassen des Aufbaulehrgangs die ITB und die deutsche Metropole im Rahmen einer Berlin-Projektwoche erkunden.

Oftmals wird Tourismus auf die Aspekte Hotellerie und Gastronomie reduziert – wie viele weitere interessante Facetten diese Branche bietet, das können die Jugendlichen in knapp 30 Messehallen auf der ITB entdecken. Dort sind nicht nur fast 200 Urlaubsdestinationen vertreten, sondern es präsentieren sich auch Airlines, Kreuzfahrtreedereien, Reiseveranstalter, dutzende Softwarefirmen, prominente Vortragende beim ITB-Kongress, Nischenanbieter ebenso wie Global-Player. Und nicht selten kommt es vor, dass wir dort ehemalige Absolventen und Absolventinnen als Vertreter\*innen ihrer Firma oder ihrer Ferienregion treffen können.

Die Attraktionen der deutschen Hauptstadt, die so viele Jahre durch eine Mauer geteilt war und die Zeitgeschichte erlebbar macht wie kaum eine andere Metropole, verstärken noch den Erlebniswert dieser Reise, die unseren Absolvent\*innen lange in Erinnerung bleibt.

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ursula Reisinger Stutz, MSc  
Mag. Alfred Reimair

# Zweite lebende Fremdsprache: Französisch oder Spanisch

**Parlez-vous français? Habla español?** Unsere Schüler\*innen können darauf in der jeweiligen Sprache antworten. Seit 2005 haben sie die Möglichkeit, zwischen Französisch und Spanisch als zweite lebende Fremdsprache zu wählen.

Im Anfangsunterricht geht es vor allem darum, sich in Alltagssituationen zu verständigen. Wichtig ist dabei, sich das Kommunizieren in der Fremdsprache zuzutrauen, auch wenn dabei Fehler passieren.

Neben der Kompetenz „Sprechen“ wird im Laufe der fünf Schuljahre natürlich auch das Hör- und Leseverstehen ebenso wie der schriftliche Ausdruck trainiert, etwa durch das Verfassen von E-Mails, Bewerbungsschreiben und Prospekten. Im Fokus steht, die Schüler\*innen bestmöglich auf das Berufsleben vorzubereiten, aber auch, dass sie sich als Reisende gut verständigen können.

Darüber hinaus gewährt der Unterricht natürlich auch Einblicke in die Landes- und Kulturkunde. Hierbei spielen unsere Fremdsprachenassistent\*innen eine wesentliche Rolle, indem sie Aktuelles, Jugendsprachliches und ganz Persönliches in den Unterricht einbringen.

Seit 2016 nimmt die Schule am Erasmus+ Programm teil. Unsere Schüler\*innen erhalten Förderungen für Auslandspraktika und können somit touristisch-gastronomisches und sprachliches Training in idealer Weise kombinieren. Hoher Erlebnisfaktor inklusive!



## TAPAS MUY RICAS – VISITAS IMPRESIONANTES Y MUCHO SOL Sprachreise nach Spanien – z.B. 2022 nach Andalusien

Die Intensivsprachreise nach Spanien zu Beginn des 5. Schuljahres stellt für viele Schülerinnen und Schüler den Höhepunkt des Erlernens der Fremdsprache dar. Am Programm steht vormittags ein Sprachkurs mit „Native Speakern“ und nachmittags Landes- und Kulturkunde mittels Besichtigungen und Ausflügen. Endlich können die erworbenen sprachlichen Kompetenzen in den Gastfamilien und bei Freizeitaktivitäten angewendet, die spanische Kunst und Kultur hautnah erlebt und typische Speisen und Getränke verkostet werden. Paella, tapas, sangría, café con leche, siesta, salsa, flamenco ... mediterrane Genüsse und spanische Traditionen, die nicht nur allen Tourist\*innen ein Begriff sind. Neben der Stärkung der Klassengemeinschaft erleben die Schüler\*innen viele Momente der Freude im Urlaubsländ Spanien und freuen sich darüber, ihre manchmal mühsam erlernten Sprachkenntnisse endlich unter Beweis stellen zu können.





### ENFIN LA FRANCE!!! ON Y VA!!!

Groß ist jedes Mal wieder die Aufregung, wenn vor der Abreise nach Nizza (frz. Nice) die Namen und Adressen der Gastfamilien bekannt gegeben werden. Mittlerweile sucht man diese nicht mehr ausschließlich auf Stadtplänen, sondern auf diversen Plattformen und nicht selten wird in der gebührenden Vorfriede bereits vor der Abfahrt Kontakt aufgenommen.

Am Beginn der 5. Klasse bzw. des 3. Aufbaulehrganges packen wir also die Koffer und verlegen das Klassenzimmer für eine Woche ans azurblaue Meer. Neben den Intensivsprachstunden und den nachmittäglichen Ausflügen nach Monaco, Èze, Cannes, Antibes und in die Provence sind es vor allem die vermeintlich „kleinen Erlebnisse“, die viel Freude bereiten: Gespräche beim Essen mit der Gastfamilie, Bar- und Restaurantbesuche, Geschmacksexplosionen jeglicher Art, Zusammensitzen am Strand. Das Erleben eines Landes, seiner Menschen, das Feststellen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten sind einmalige Erlebnisse und über all dem steht das Anwenden der Sprache in „Reallife“. Am Ende sind sich alle einig: Nice, je t'aime!



### BELLA CIAO! Italienisch

Italienisch hatte an unserer Schule eine lange Tradition, bis diese Fremdsprache sukzessive von Spanisch abgelöst wurde und 2021 ausgelaufen ist. Bereits in den Anfängen der HLT wurde diese attraktive Fremdsprache als Freigegenstand in der 4. und 5. Klasse angeboten. In den frühen 1990er-Jahren haben wir unseren Schüler\*innen die Möglichkeit eröffnet, im Ausbildungsschwerpunkt „Dritte lebende Fremdsprache“ Italienisch zu erlernen. Von 2007 bis 2021 konnten unsere Schüler\*innen Italienisch als „Zweite lebende Fremdsprache“ wählen. Auch die „Italiener“ führen auf Sprachwoche, meist in die Toskana, in die Region „Cinque Terre“ oder in die Emilia-Romagna. So konnten unsere Schüler\*innen nicht nur ihre Italienischkenntnisse verbessern, sondern auch in das italienische Kultur- und Alltagsleben „eintauchen“. Unsere letzte Sprachreise führte im Oktober 2019 nach Modena.

Mag.<sup>a</sup> Heidi Egger, Mag.<sup>a</sup> Anna Hermüller  
und Mag.<sup>a</sup> Helga Kraxberger

# ERASMUS+

Internationalität wird an den Tourismusschulen Bad Ischl Salzkammergut von Schüler\*innen sowie Lehrer\*innen gelebt. Unsere Schule wird dabei von einem starken internationalen Partner unterstützt – ERASMUS+, ein Programm der EU, welches den internationalen Austausch von Lernenden und Lehrenden fördert.

## Auslandspraktikum? Ja, unbedingt!

Zu diesem Ergebnis kommen zahlreiche Schüler\*innen unserer Schule seit Jahren und absolvieren ihre Pflichtpraktika in den Sommermonaten im Ausland. Zu den Zielen der jungen Menschen gehörten bisher unter anderem Frankreich, Spanien, Großbritannien, Deutschland oder gar Island. Diese Auslandsaufenthalte sind eine perfekte Ergänzung zur Ausbildung, die die Jugendlichen an unserer Schule erhalten. Darüber hinaus erhöhen sie ihre Chancen am Arbeitsmarkt.

„Unglaublich schöne Sonnenuntergänge am Meer, das Essen – ein Wahnsinn, die salzige Luft, das gemeinsame Arbeiten und ja, auch der Stress und natürlich auch der Spaß, den man hatte, die Freunde, die man fand ...“ Das alles zählen die begeisterten Jugendlichen auf, wenn man sie nach ihren Erfahrungen fragt.

Ein großer Schritt für die Schüler\*innen. Erleichtert wird er durch die Hilfe, die die Schule im Vorfeld anbietet sowie durch die Zusicherung, dass man sich bei Schwierigkeiten auch in den Ferien an das Betreuer\*innenteam wenden kann.

Das Fazit der Teilnehmer\*innen: „Man kann das Erasmus-Programm und einen Auslandsaufenthalt wirklich nur jedem empfehlen, da lernt man wirklich fürs Leben“.

## Weil man nie auslernt ...

Nicht nur unsere Schüler\*innen zieht es in die Ferne. Auch den Lehrer\*innen ist kein Weg zu weit, um sich weiterzubilden. Darum haben bereits mehrere Kolleg\*innen die Chance genutzt, mit der Unterstützung von Erasmus+ Sprachkurse im Ausland zu besuchen, um ihre Fremdsprachkompetenzen zu perfektionieren und neue Unterrichtsmethoden kennenzulernen.

Mag.<sup>a</sup> Claudia Streibl



# Schüler- austausch mit der Tourismus- schule in Tilburg (Niederlande)

Seit vielen Jahren verbindet uns mit der Tourismusschule in Tilburg eine Partnerschaft.

Im Rahmen dieser Partnerschaft findet ein Austausch statt, der allen teilnehmenden Schüler\*innen vielfältige Erfahrungen und Lernchancen bietet. Der Spaß soll dabei natürlich auch nicht zu kurz kommen.

In den Wintermonaten besucht die niederländische Schülergruppe für eine Woche unsere Schule. Die österreichischen Schüler\*innen zeigen den niederländischen Jugendlichen im Rahmen von englischsprachigen Führungen die Highlights von Hallstatt und Salzburg. Außerdem bereiten die Schüler\*innen einen Deutschkurs vor und halten diesen auch selbst ab.

Ein „Tag im Schnee“ bereitet den Niederländer\*innen meist besonders viel Spaß.

Der „Gegenbesuch“ findet dann im Frühjahr statt. Die österreichischen Jugendlichen lernen an der Tourismusschule in Tilburg einige Grundlagen der niederländischen Sprache und es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die holländische Lebensart in den Familien der Gastschüler\*innen hautnah kennenzulernen.

Ein Fixpunkt ist der Besuch des größten niederländischen Vergnügungsparks in Efteling. Ein Tagesausflug nach Amsterdam schließt das Besuchsprogramm ab.

Ein besonders schöner „Nebeneffekt“ dieses Programms ist, dass sich immer wieder auch Freundschaften entwickeln. In jedem Fall erweitert sich für die teilnehmenden Schüler\*innen aber jedes Mal der Horizont.

*Mag. Dr. Bernhard Spitzbart, MSc*



# Fremdsprachenwettbewerbe

Wenn Schüler\*innen der Tourismusschulen Bad Ischl sich in verschiedenen Disziplinen der jährlichen Herausforderung des OÖ Landes-Fremdsprachenwettbewerbs stellen, ist ein Stockerlplatz so gut wie sicher.

2021 durften sogar drei erstplatzierte Kandidat\*innen unserer Schule am anschließenden Bundesfinale teilnehmen, und Nadeem Grünbacher konnte sich danach als drittbester „Switcher“ Österreichs in Englisch/Spanisch bezeichnen.

Das Besondere an diesem Bewerb war, dass er pandemiebedingt online in VirtualExpo stattfand, einem virtuellen Ausstellungsraum mit verschiedenen Bereichen für die

Wettbewerbe und einem großen Saal für die Siegerehrung, zu der sich jeder zuschalten konnte, der dazu eingeladen war ([cebs.virtualexpo.info](http://cebs.virtualexpo.info)). „Man hatte das Gefühl, mitten in einem herausfordernden ‚Videospiel‘ zu sein“, meinten Gabriel, Moritz und Nadeem. Aber natürlich gab es wie immer echte Geldpreise für die Platzierten und Urkunden sowie Gutscheine für den Erwerb von Sprachzertifikaten für alle Teilnehmer\*innen.

2023 freuen sich die Beteiligten des Landesbewerbs wieder auf echte Begegnungen im WIFI Linz. Das Bundesfinale wird jedoch wegen der allgemeinen Begeisterung über das neue Format auch

in diesem Jahr wieder virtuell stattfinden. Die neuen sieben Kandidat\*innen „scharren bereits in den Startlöchern“ und werden von den Sprachlehrer\*innen in Kleingruppen auf diese Herausforderung vorbereitet. Die Förderung aller, also auch begabter Schüler\*innen, hat an unserem Standort nämlich einen sehr hohen Stellenwert.

MMag.<sup>a</sup> Doris Reisinger



# Hotel- und Travelmanagement

Diese Vertiefung ist für all jene gedacht, die einen qualifizierten Beruf in der Hotellerie oder Reisewirtschaft ausüben oder später einmal selbst einen Hotel- oder Gastronomiebetrieb übernehmen oder eröffnen möchten. Dementsprechend vielfältig sind die Ausbildungsinhalte. Sie reichen von Fragen des Managements betrieblicher Funktionen bis zu Fragen des effizienten Selbstmanagements. Genauso wichtig ist die Analyse des jeweiligen betrieblichen Umfelds, das sich nicht zuletzt aufgrund der schnell



Arbeitsstechniken, wie z. B. das Präsentieren trainiert werden.

fortschreitenden Digitalisierung sehr dynamisch gestaltet. Darauf aufbauend soll ein Bewusstsein für strategisches Handeln und für die Bedeutung einer konsequenten Qualitätsorientierung im Tourismus entwickelt werden. Im Zuge der Ausbildung sollen darüber hinaus die „Social Skills“ der Schüler\*innen entwickelt und grundlegende

*Mag. Dr. Bernhard Spitzbart, MSc*

## „Digital Marketing“ – das Internet in der Customer Journey gewinnbringend einsetzen

Das Internet ist aus dem Leben nicht mehr wegzudenken und der Verkauf von Produkten und Dienstleistungen passiert in immer größerem Ausmaß digital, auch im Tourismus und der Reisebranche. Die Vertiefung „Digitales Marketing“ (DIM) setzt hier an und versucht die Schüler\*innen für einen professionellen Umgang mit den Marketingstrategien des Internets zum Wohle des eigenen Unternehmens zu begeistern.

DIM ist für jene geeignet, die eine hohe Affinität zu digitalen Medien haben und ihre Kreativität ausleben wollen.

Die Schüler\*innen lernen zu fotografieren und Bilder zu optimieren, Filme aufzunehmen und diese zu schneiden und können dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Verteilung des zuvor erstellten Contents auf den diversen Sozialen Medien wird ebenso gelehrt, wie die Gestaltung von ansprechenden Websites. Natürlich muss dabei auch das Urheberrecht und der Datenschutz berücksichtigt werden. Schreibbegeisterte bekommen die Möglichkeit, Blogs zu verfassen und diese zu betreuen. Der Unterricht wird durch die Zusammenarbeit mit Experten aus der Wirtschaft aktuell und abwechslungsreich.

In jedem Fall ist diese Vertiefung für alle. Einer Karriere als Content Creator, Social Media Manager oder Reputationsmanager steht da nichts mehr im Weg.

*Mag.<sup>a</sup> Gudrun Schlömmner*



# Kunst und Kultur

Mit der letzten Lehrplanreform wurden an allen Tourismusschulen neue Unterrichtsgegenstände eingeführt, die dem Kulturtourismusland Österreich Rechnung tragen: „Kunst und Kultur“ (für die 3. Klassen der HL und ALG) sowie „Kunst- und Tourismusland Österreich“ für die 2. Klassen der Fachschule.

Im Rahmen dieses Unterrichtsgegenstandes wird auch jedes Jahr im Frühling eine Exkursion in unsere Bundeshauptstadt organisiert, um unseren Schüler\*innen die kulturellen Highlights dieser Stadt näherzubringen. Neben einer Stadtführung, dem Besuch der Albertina und Schloss Schönbrunn stand auch immer ein Theaterbesuch auf dem Programm. Dem „Haus der Musik“ wurde

auch ein Besuch abgestattet – ein Programmpunkt, der unseren Schüler\*innen besonders gefallen hat und die Wiener Philharmoniker zu „dirigieren“ war eine lustige Erfahrung!

Im Aufbaulehrgang ist es unseren Schüler\*innen möglich, in diesem Unterrichtsgegenstand, in Kombination mit „Geschichte und politische Bildung“, die mündliche Reife- und Diplomprüfung abzulegen und in der Fachschule kann dieser Gegenstand, in Kombination mit „Tourismusgeographie“, auch für die mündliche Abschlussprüfung gewählt werden.

Mag.<sup>a</sup> Theresa Beran



# Event- und Kulturmanagement

Im Schuljahr 2023/24 startet an unserer Schule die Vertiefung: Event- und Kulturmanagement. Dabei lernen Schüler\*innen alles, was rund um Kunst- und Kulturveranstaltungen wichtig ist. Was passiert eigentlich hinter der Bühne? Was davor? Wie vermittelt man Kunst und Kultur nachhaltig? Wie entsteht überhaupt ein Festival? Wie organisieren sich Kulturbetriebe und welche Tätigkeiten in diesen passen zu mir? Das sind nur einige wenige Fragen, mit denen sich unsere angehenden Kunst-



und Kulturarbeiter\*innen auseinandersetzen werden. Ob Eventmanager\*in, Galerist\*in, Kunstvermittler\*in oder gar Kurator\*in – mit Abschluss dieser Vertiefung eröffnet sich ein breites Spektrum an Berufsfeldern im Kulturtourismus.

Ein wichtiger Partner für die neue Vertiefung ist die Wirtschaftskammer Oberösterreich (WKOÖ). Denn für unsere Absolvent\*innen wird es voraussichtlich – gemeinsam mit dem Maturazeugnis – sogar ein Diplom der WKOÖ als Event- und Kulturmanager\*in geben.

Mag. Jakob Kinz



## Kulinarik

Unsere 3-jährige Hotelfachschule hält ein attraktives Ausbildungsangebot für junge Menschen bereit, die Freude an der Beschäftigung mit Lebensmitteln und deren kreativen Verarbeitung haben. Die Absolvent\*innen dieses Schultyps verfügen nach der bestandenen Abschlussprüfung über mehr Berechtigungen als ihre Alterskolleg\*innen mit einer abgeschlossenen Lehre zum Koch/zur Köchin oder Restaurantfachfrau bzw. -mann.



Das Motto „praxisnah, international und zukunftsorientiert“ gilt nicht minder für die Hotelfachschule, deren Fokus stark auf die gastronomische Vertiefung „Kulinarik“ gerichtet ist. Wer praktisch veranlagt ist, Interesse an aktuellen Küchentrends hat und auch gerne mit regionalen Produkten arbeitet, der findet in der Hotelfachschule einen spannenden und höchst abwechslungsreichen Unterricht. Denn die Arbeit in unseren Lehrküchen wird bereichert durch zahlreiche Exkursionen zu regionalen Firmen und österreichischen Spitzenbetrieben. Brauereien, Kaffeeröstereien, Käsereien, Obstbaubetriebe und prominente Winzer sind nur einige Beispiele für die lange Liste von Unternehmen, die auf der Besucherliste der „Kulinarik“-Schüler\*innen stehen.

Immer wieder gelingt es auch, Praxisstellen bei Spitzenköchen und in führenden Restaurants zu bekommen: Hier werden buchstäblich die angehenden „Expertinnen und Experten für den guten Geschmack“ ausgebildet.





# Sport und Erlebnispädagogik (Fachschule) – Sportmanagement (Aufbaulehrgang)

## Seit 30 Jahren ein Schwerpunkt unserer Schule: SPORT – in all seinen Facetten

Im Schuljahr 1993/94 wurde die Fachschule mit dem Schwerpunkt „Freizeitsport“ und „Ski Alpin“ (2022: „Sport und Erlebnispädagogik“) erweitert. Nach drei weiteren Jahren – Schuljahr 1996/97 – erfolgte die Fortsetzung im Aufbaulehrgang mit der heutigen Vertiefung „Sportmanagement“.

Dieses – im österreichischen Schulsystem einzigartige – Erfolgsmodell basiert auf wichtigen Stützpfählern, die wir im Folgenden vorstellen möchten.

Die Landschaft des Salzkammergutes mit seinen 300 Berggipfeln, 76 Seen und 200 Flüssen bietet seit jeher eine fantastische Grundlage für großartige Outdoor-Sportaktivitäten mit einem sehr hohen Erlebnis- und Erinnerungswert für unsere Schüler\*innen.

Aber auch die hauseigene Infrastruktur der Schule mit einem Beachvolleyball-, Fußball- und Basketballplatz sowie einer großen Sporthalle, einem Gymnastik- bzw. Fitness-Studio ermöglicht unseren bewegungsaktiven Schüler\*innen einen sportlichen Mehrwert.

Ein zusätzliches Sportzentrum – eine Kletterhalle mit Kletterturm, eine Tennishalle, ein Skatepark, eine Mountainbike-Pumptrack-Anlage, ein Street-Workout-Park sowie eine Reithalle – ist zu Fuß in zwei Minuten erreichbar.

Diese perfekten infrastrukturellen Rahmenbedingungen ermöglichen es unseren Schüler\*innen, viele attraktive Sportarten – auch in ihrer Freizeit – auszuüben.



## Aber noch viel mehr Spaß macht Sport im Unterricht:

Mountainbike-Ausfahrten, Klettern, erlebnispädagogische Trail-Wanderungen und Skifahren bzw. Snowboarden sind im Outdoor-Stundenplan vorgesehen.

## Aber auch im Indoor-Bereich finden zahlreiche Sportaktivitäten statt:

Abwechslungsreiche Ball- und Trendsportarten, sportwissenschaftlich fundiertes Fitness- und Gesundheitstraining sowie die methodische Planung und Anleitung von Trainingseinheiten für spezielle Gästetypen stehen hier im Lehrplan.

Diese Einheiten werden daher zielgruppen-adäquat und auch in den jeweilig geeigneten Räumlichkeiten unterrichtet.

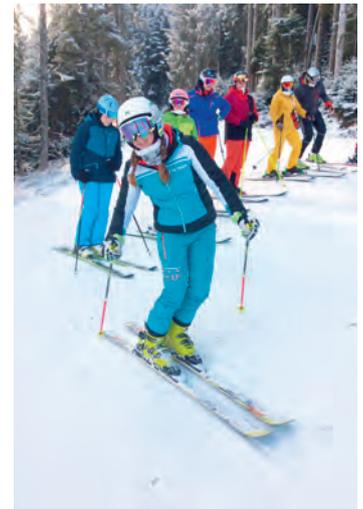
## Die Belohnung für diesen sportlichen Einsatz sind staatlich anerkannte Zertifikate:

Egal ob Landesschullehrer Teil 1/Anwärter, Mountainbike-Guide oder Gesundheitstrainer\*in, all diese Zusatzausbildungen sind wertvolle „Assets“ für zukünftige Job-Bewerbungen.

### Zudem werden ergänzend fachspezifische Schulveranstaltungen organisiert:

„Erlebnispädagogische Kennenlerntage“ zu Schulbeginn und eine „Wintersportwoche“ sind für die erste Fachschule eingeplant. In der 2. Klasse steht eine Sommersportwoche unter dem Motto „Naturerlebnis Salzkammergutseen & Flüsse“ am Programm. Zum Abschluss geht's hoch hinauf. Da findet die Bergsportwoche „Naturerlebnis Salzkammergut Bergwelt“ statt.

Die Sport- und Projektwoche im „Aldiana Clubresort (vormals Robinson)“ in Ampflwang hat schon Tradition im vertiefenden Ausbildungsprogramm des Aufbaulehrganges und bietet in wenigen Tagen eine Fülle von Eindrücken aus dem Alltag des gehobenen Clubtourismus. Ergänzt werden die theoretischen Inhalte wie Sportbiologie und Trainingslehre durch fachspezifische Exkursionen. Und gerade diese Fächer sind beliebte Wahlgegenstände bei der mündlichen Reife- und Diplomprüfung.



An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den langjährigen Partnern aus der Wirtschaft bedanken: Outdoor-Leadership Heli Putz (Bergsport-Ausbildung), Martin Unterberger (Schneesportlehrer-Ausbildung), Elke Rabeder (Mountainbike-Guide-Ausbildung) und Mag. Benedikt Egger (WIFI – Gesundheitstrainer-Ausbildung).

Abschließend sollen auch noch die Lehrer\*innen erwähnt werden, die die Schüler\*innen die letzten 30 Jahre sportlich begleitet haben (in alphabetischer Reihenfolge):

Dipl.-Päd. Andreas Buchegger, Mag.<sup>a</sup> Irene Edtbauer, Mag. OStR. Rainer Gratzner, Mag. Hans-Peter Grill (verstorben 2015), Mag. Egon Höll, Mag.<sup>a</sup> Margit Ketter, Mag. Willi Lechner (pensioniert 2008), Mag. Kurt Lux (pensioniert 2014), Mag.<sup>a</sup> Barbara Möslinger-Gehmayr, Mag.<sup>a</sup> Sabine Pilz, Mag.<sup>a</sup> Gundi Rabeder, Mag.<sup>a</sup> Sigrid Schneeberger, MMag. Dr. Rudolf Schneeberger

*MMag. Dr. Rudolf Schneeberger*



# Vitality- und Spa-Management im Aufbaulehrgang



Seit 2017 bieten wir die Vertiefung Vitality- und Spa-Management (VSM) im 3-jährigen Aufbaulehrgang an.

Damit gehört dieser Schulzweig zusammen mit der zweiten Vertiefung „Sportmanagement“ zum gesundheitsorientierten Bereich der Tourismusschulen.

Vitality- und Spa-Management richtet sich an alle Schüler\*innen, die einen Beruf im Gesundheitsbereich (bspw. Masseur\*in oder Physiotherapeut\*in), im Wellness-Sektor (z.B. im Spa-Management oder in der Gästebetreuung) oder in Thermen, Kur- und Hotelbetrieben anstreben wollen, eine weiterführende Ausbildung in pädagogisch-heilpädagogischen Berufen absolvieren oder weiterführende Schulen im Gesundheitsbereich besuchen möchten.

Gerade hier im Salzkammergut mit seinen Thermen, Hotel- und Wellnessbetrieben, Kuranstalten und Reha-Einrichtungen bietet sich diese vertiefende Ausbildung geradezu an.

*Mag. Harald Egger*



## Gaston Gruber – ein ehemaliger Schüler erinnert sich

*„Ich wechselte im Schuljahr 1974/75 an die Hotelfachschule (HLF) Bad Ischl. Ich habe zwar die Hotelfachschule in Bad Hofgastein besucht, doch ich wollte unbedingt meine Schullaufbahn mit Matura abschließen und daher kam ich nach Bad Ischl.*

*Die freundliche Aufnahme durch Frau Dir. Dr. Käthe Hammer sowie durch den gesamten Lehrkörper, insbesondere durch unseren Klassenvorstand Prof. Mag. Pfatschbacher und durch die Mitschüler\*innen bestätigte meine Entscheidung. Diese Entscheidung war schlussendlich maßgebend für meine spätere berufliche Karriere.*

*Mitschüler\*innen, die so wie ich von der 2. Klasse HFS in die 3. Klasse der „Höheren“ wechselten, mussten natürlich die 2. Klasse gut abgeschlossen haben. Unterrichtsfächer, die nur in der HLF gelehrt wurden, mussten wir nachlernen und uns Übertrittsprüfungen stellen.*

*Das nostalgische Klassenzimmer mit dem Balkon, der nicht betreten werden durfte, sowie die einzigartige Klassengemeinschaft – trotz verschiedenster Charaktere und Altersgruppen – werden immer in Erinnerung bleiben.“*

*Gaston Gruber war 42 Jahre lang bei den Salzburger Sparkassen tätig; davon 25 Jahre lang in leitender Funktion im Gasteiner Tal*

## ERINNERUNGSSPLITTER

# Der erste Maturajahrgang erinnert sich

DAMALS begannen knapp 60 Mädchen und Buben mit der Hotelfachschule.

- ... gab es kein eigenes Schulgebäude; wir waren in der „Frauenberufsschule“ untergebracht.
- ... waren wir Mädchen im Internat in 6-Bett-Zimmern mit Dusche am Gang untergebracht.
- ... gab es: 1 Servierlehrer (Karl Federspiel), 1 Kochlehrer (Otto Nizinsky), 1 Lehrerin für das Betriebspraktikum (Helga Sochatzy).
- ... wurde in dem Gebäudeanbau (heutiges Konferenzzimmer der HLW) gekocht und serviert.
- ... wurde erst nach einigen Wochen ein kleines Putzkammerl ausgeräumt und darin notdürftig die Bar eingerichtet. Herr Federspiel unterrichtete Barkunde; die ersten Mixgetränke waren „White Lady“ und „Alexander“.
- ... gab es (noch) kein Schulbuffet, dafür die Greißlerei Kubitschek vis-à-vis der Schule. Frau und Herr Kubitschek sowie ein Angestellter bedienten und es konnte sein, dass es manchmal etwas länger dauerte, bis alle Schüler\*innen an der Reihe waren.
- ... hatten wir externe Arbeitseinsätze unter der Aufsicht von FOL Anton Mayer – z.B. im Restaurant Blomberg/Eschlböck in Mondsee oder bei der Eröffnung der Wildwochen in Weyer.
- ... gab es an Sportveranstaltungen nur Skikurse in Saalbach-Hinterglemm für Mädchen und in Hofgastein für Buben. Frau Schiffer, Herr Pfatschbacher sowie Herr Lackerbauer begleiteten uns.
- ... war der erste Maturaball, die „HLF-Soiree“, sicher ein gesellschaftliches Großereignis im damals fast neu gebauten Golfhotel. Es gab ein tolles Buffet, an dem wir drei Tage lang gearbeitet haben. Gespielt hat die Band „Schmetterlinge“. Geblieben ist uns nichts – daher gab es auch kein Geld für eine Maturareise. Im Mai 1977 sind 23 Schüler\*innen zur Matura angetreten.

Heute sind wir stolz, dass wir bei den Anfängen dieser Schule dabei waren. Auch wenn nicht alles perfekt in der Ausstattung war, haben wir eine sehr gute und fundierte Ausbildung genossen.

Unser Maturajahrgang trifft sich regelmäßig – das Treffen findet immer in Bad Ischl statt.

*Ulrike Riener, geb. Unfried und Monika Schneider, geb. Ferdin*





- 1) Eröffnung des neuen Gebäudes der HLW im November 1972
- 2) Ehrentisch mit Dr. Dr. Käthe Hammer, LH Wenzel, Bürgermeister Saller; Bedienung durch Margaretha Lohr und Monika Ferdin
- 3-5) Schikurs Mädchen 1974 in Saalbach Hinterglemm/Altachhof; Lehrkräfte: Frau Schiffe, Mag. Pfatschbacher, Mag. Lackerbauer
- 6) Schüler\*inneneinsatz bei einem Event
- 7) Fasching im Internat „Kaiserkrone“ mit FL Karl Federspiel (Servierkunde) und FL Otto Nizinsky (Kochkunde)
- 8) Schulaufführung mit Prof. Dr. Wirth
- 9+10) Abschlussfeier Hotelfachprüfung 4. Klasse/1976
- 11) Soiree (1. Maturaball) im Golfhotel; Schülerin Monika Ferdin tanzt mit Josef Ferner Zauner.

# Chronik

**1972:** November: Eröffnung der Höheren Bundeslehranstalt für Fremdenverkehrsberufe als Teil der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe unter Schulleiterin Dir. HR Dr. Käthe Hammer durch Unterrichtsminister Dr. Fred Sinowatz, LH Dr. Erwin Wenzl, Präsident Karl Maier und Sektionschef Dr. Adolf März; um die Errichtung der Schule haben sich seitens der Kammer der gewerblichen Wirtschaft besonders KommRat Heinz Lißbauer und KommRat Kurt Landgraf bemüht

**1973:** Bezug des Hotels Esplanade als Burscheninternat

Erster Schikurs der Tourismusschulen (damals HLF) nach Bad Gastein (20. bis 27. März 1974)

**1974:** Schulversuch „Integrierte Hotel- und Gastgewerbefachschule“ (3-jährige Ausbildung)

Stadtgemeinde Bad Ischl (Bürgermeister Karl Saller) bietet ein Grundstück für einen Schulneubau an

**1975:** Erste Abschlussprüfung

Im Herbst: Planung des Ankaufs von drei „Krayer-Türmen“ als Internat durch das OÖ. Studentenwerk

## Erste Reifeprüfung an der HBLF in Bad Ischl

In der Zeit vom 23. bis 25. Mai fand unter dem Vorsitz von Landesschulinspektor Mag. Felix Schmiedleitner die erste Reifeprüfung an der Höheren Bundeslehranstalt für Fremdenverkehrsberufe in Bad Ischl/Kaltenbach statt. Diese Schule wurde im September 1972 gleichzeitig mit der Fertigstellung des Erweiterungsbaues an der Kaltenbach-Schule eröffnet.

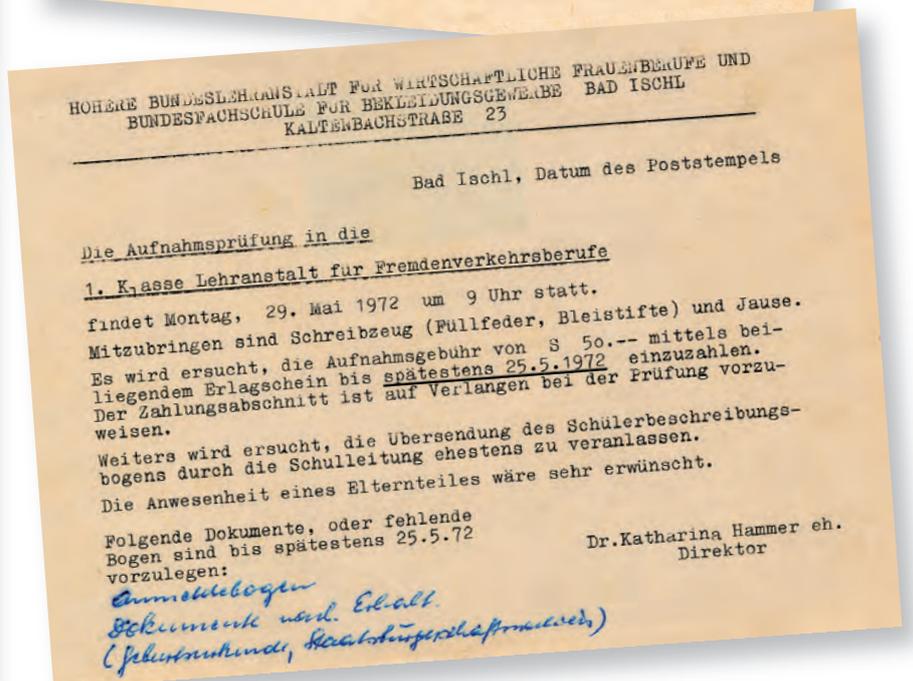
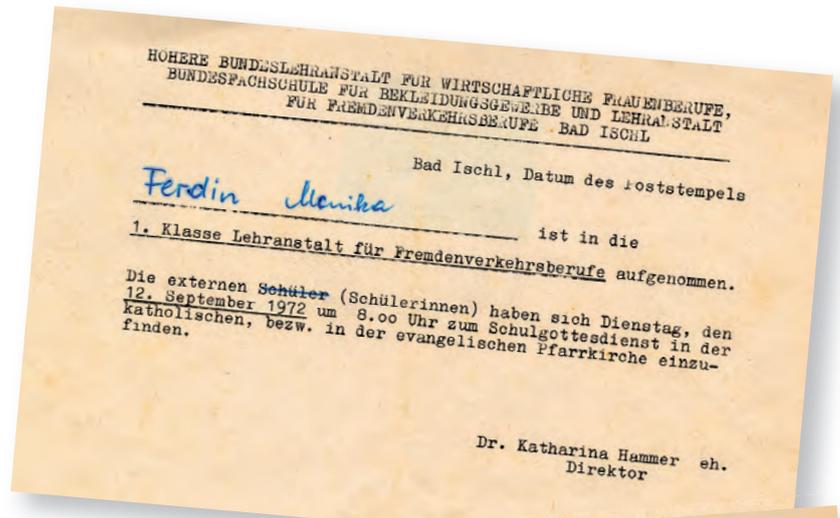
24 Kandidaten traten zur Reifeprüfung an, die sich aus vier schriftlichen und drei mündlichen Prüfungen zusammensetzt. Schon im IV. Jahrgang waren die Prüfungen aus Hotelbetriebslehre (schriftlich), Küchenpraxis (schriftlich und praktisch) und Servierkunde (praktisch) zu absolvieren.

Die heutige Schlußprüfung bestanden „mit gutem Erfolg“; Ettinger Irmina (Altmünster), Grafenauer Heidemarie (Feistritz/Kärnten), Potocnik Rudolf (Badgastein); mit Erfolg: Buestinger Regina, Danner Marianne, Daucher Emilie, Embacher Franz, Ferdin Monika, Fritz Anneliese, Kendlbacher Oskar, Leyrer Renate, Maier Andrea, Neuling Irmgard, Reisenberger Roswitha, Rewitzer Benno, Unfried Ulrike, Wall Reinhard. 7 Kandidaten mußten auf einen späteren Termin zurückgestellt werden.

Zu dieser „historischen Reifeprüfung“ hatten sich zahlreiche Gäste als Zuhörer eingefunden. So konnte die Direktion u. a. begrüßen: Ministerialrat Dr. Folkert vom Unterrichtsministerium, Frau Hofrat Dr. Delonge vom öö. Landesarbeitsamt, Dr. Mayr von der öö. Handelskammer, Landesfremdenverkehrsdirektor Dr. Debene (Linz), Fachvorstand Strondl von den Salzburger Unterrichtsanstalten für Fremdenverkehr und den an der Gründung der HBLF/Kaltenbach maßgeblich beteiligten, jetzt im Bundesland Salzburg tätigen Landesschulinspektor Hofrat Dr. Hans Ginsel.

Nachdem am Montag, 23. Mai, zur elften Vormittagsstunde die Kandidatin Frl. Marianne Danner als erste Maturantin des neuen Schultyps einen Markstein in der Entwicklung der Kaltenbach-Schule setzen durfte, vereinte die Schlußfeier am 25. Mai Absolventen, Lehrkräfte, Eltern und Gäste zur Zeugnisverteilung, die der Vorsitzende dieser ersten Reifeprüfung, Herr LSI Mag. Schmiedleitner, vornahm. Im Rahmen dieser Feierstunde, zu der sich neben Direktor Dr. Debene und Herrn Dr. Mayr auch die Vertreter der Stadtgemeinde Bad Ischl, Bürgermeister Karl Saller, und Vizebürgermeister Streibl, eingefunden hatten, betonte der Bürgermeister das Interesse, das die Kurstadt der Entwicklung dieser Schule entgegenbringe, die dem Ruf und der Bedeutung Bad Ischls als Fremdenverkehrsort besonders entspricht. Herr Dr. Mayr überbrachte den Dank der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für die geleistete Aufbauarbeit. Sodann verabschiedete Frau Direktor Dr. Käthe Hammer die Absolventen, die anschließend zu einem kleinen Umtrunk einluden.

Den erfolgreichen Absolventen gilt unser herzlichster Glückwunsch!





**1976:** Neues Burscheninternat „Haus Forelle“ in Kreutern

Das OÖ. Studentenwerk erwirbt die drei Türme für einen Internatsbau

Der Gemeinderat beschließt die Schenkung eines ca. 10.000 m<sup>2</sup> großen Grundstücks an den Bund, um den Neubau der Tourismusschule zu ermöglichen

Der Schulversuch „Hotel- und Gastgewerbefachschule“ läuft aus; Normalform „Hotelfachschule“ startet

**1977:** 11. Februar: Erster Maturaball („Abendgesellschaft“) des V. Jahrganges im Golfhotel

Erste Reifeprüfung/Matura unter Vorsitz von LSI Mag. Felix Schiedleitner

**1978:** Erster Turm des Internats wird bezogen

Schulbeginn: Trennung der Schulen „Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe“ und „Höhere Bundeslehranstalt für Fremdenverkehrsberufe“; Mag. Reinhard Ginsel wird prov. Leiter der Tourismusschulen

Gründung des Verbandes österreichischer Fremdenverkehrslehrkräfte

**1979:** 1. Juni – Bestellung von Mag. Reinhard Ginsel zum Direktor der HLT

September: Offizielle Eröffnung des Internats durch LH Dr. Josef Ratzenböck

Unterricht der praktischen Gegenstände in den Räumlichkeiten des Internats

**1981:** Gründung des Verbandes österreichischer Praxislehrkräfte in Bad Ischl

**1982:** Beginn des Aufbaulehrganges für Fremdenverkehrsberufe als erster seiner Art in Österreich

Spatenstich für den Schulneubau

Erstmalige Verleihung des Berufstitels „Tourismuskaufmann“ und „Hotelkaufmann“

**1984:** Offizielle Eröffnung des Schulneubaus durch Sektionschef DI Werner John, Sektionschef KI Dr. Heinrich Schmelz, Sektionschef Dr. Adolf März und Präsident Dr. Carl Albert Eckmayr

**1985/86:** Zwei Klassen müssen aufgrund der Raumnot nach St. Wolfgang/Ried (Fachschule für Wirtschaftliche Frauenberufe) ausweichen

**1986:** Beginn des Vorbereitungslehrganges, der ausgelernten Kellner\*innen und Koch/Köchinnen den Besuch des Aufbaulehrganges ermöglicht

**1987:** Erste Reifeprüfung des Aufbaulehrganges unter LSI HR Dkfm. Ingrid Peter

**1988:** Gründung AEHT (Association des Ecoles d'Hotellerie et de Tourisme); Bad Ischl erhält die Mitgliedsnummer AT001

**1991:** Etablierung des Postens eines Fachvorstandes an der Schule; erster FV: OSR Anton E. Mayer

**1992:** Bauverhandlung über die Aufstockung des Schulgebäudes

Beantragung eines Schulversuchs für eine 3-jährige „Hotelfachschule mit sportlichem Schwerpunkt“

**1993/94:** Etablierung der Fachschule mit dem Schwerpunkt „Freizeitsport“ und „Ski Alpin“ (ab 2022: „Sport und Erlebnispädagogik“)

**1996/97:** Aufbaulehrgang erhält neue Vertiefung: „Sportmanagement“

**1997:** Feierliche Eröffnung der Erweiterung des Schulgebäudes (Aufstockung) im Beisein von BM Elisabeth Gehrler und zahlreichen weiteren Ehrengästen

**1998:** Das neue Schullogo „TS Tourismusschulen Bad Ischl“ wird vor dem Schuleingang angebracht

März: Erste verbrieftete Reise zur ITB Berlin; wird von da an jährlich durchgeführt und gilt als Abschlussfahrt der höheren Klassen



**1999:** Raumnot an der Schule verschärft sich; die Expositur in Reiterndorf für die V. Jahrgänge und die Klassen des Aufbaulehrgangs wird bezogen

**2000:** FL Alfons Schörgendorfer wird offiziell zum Fachvorstand bestellt

OSrR Prof. Mag. Hans Russegger wird zum provisorischen Leiter der Schule bestellt

**2001:** Mag. Klaus Enengl wird an die Schule versetzt und übernimmt die interimistische Schulleitung

14. Kongress der AEHT in Linz; Gesamtleitung HLT Bad Leonfelden; in Bad Ischl finden die Koch- und Servierwettbewerbe statt

**2002:** Erstmals wird der Ausbildungslehrgang „Jungsommelier Österreichs“ angeboten (Diplomsommelier Friedrich Schiefermayer)  
Schulversuch „Offenes Lernen“ (Initiatorin: Mag.<sup>a</sup> Maria Sonnleitner)

**2003:** Im Herbst bezieht die Bibliothek die beiden Räume im 1. Stock (Bibliothekarinnen: Mag.<sup>a</sup> Claudia Bergthaler, Mag.<sup>a</sup> Andrea Zirknitzer)

**2004:** „Weihnachten in Europa“ (Prestigeveranstaltung des AEHT) wird in Bad Ischl von unserer Schule veranstaltet

**2005:** Spanisch als weitere Fremdsprache wird eingeführt



AEHT-Wettbewerb, Weihnachten 2004

**2006:** Erstmals wird der Ausbildungsschwerpunkt zum/zur „Jungbarkeeper\*in Österreichs“ angeboten und durchgeführt (Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Marlies Nahmer, Dipl.-Päd. Christian Stadler)

**2008:** Landesausstellung „Salzkammergut“ – die Tourismusschulen entwickeln dafür einen kulinarischen Reiseführer „Wege zum Genuss“, der an der Schule einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird

Erstmals wird die Zusatzausbildung „Käsekenner\*in in Österreich“ angeboten (Dipl.-Päd. Michael Steinmaurer)

**2009:** Einführung der Tracht als Schuluniform im Praxisunterricht

**2009 bis 2013:** Präsidentschaft AEHT: Tourismusschulen Bad Ischl (HR Dir. Mag. Klaus Enengl)



*Riesen Erfolg beim Wettbewerb auf der Costa Mediterranea – 5 Medaillen für das Team der Tourismusschule Bad Ischl*

**2011:** Erneuerung der Outdoor-Sportanlagen

**2015/16:** Erste Durchführung der Zentralmatura

**2016:** Teilnahme am Erasmus+ Programm (Weiterführung des Leonardos-Programms)

**2017:** „Spa- und Vitality-Management“ wird als Vertiefung im Aufbaulehrgang eingeführt

**2018/19:** Digitales Marketing wird als Vertiefung in der Höheren eingeführt

**2019:** Jahreswechsel: HR Dir. Mag. Klaus Enengl geht in Pension; MMag. Dr. Rudolf Schneeberger wird provisorischer Leiter der Schule



**2020:** Corona-Pandemie; ab 16. März 1. Lockdown und Distance-Learning; Anfang Juni kehren Schüler\*innen gruppenweise in die Schule zurück, damit sich nicht zu viele Personen im Schulgebäude aufhalten

**2021:** Mag. Wolfgang Falkensteiner wird zum Direktor der Schule bestellt



**2022/23:** Im Herbst wird erstmals in Kooperation mit den Tourismusverbänden der „Erlebnistag Salzkammergut“ für die Schüler\*innen der Schule veranstaltet

Junior Company „EasyBaked“ nach dem Prinzip der Entrepreneurship Education wird durchgeführt

Erneuerung von zwei Lehrküchen – Eröffnung durch eine vielbeachtete „Küchenparty“

50-Jahr-Feier der Schule

**2023/24:** Event- und Kulturmanagement wird als Vertiefung eingeführt

tourismusschulen   
bad ischl  
salzkammergut

# D Ein herzliches Danke schön

allen Inserenten,  
die durch ihre Einschaltung  
die Produktion dieser  
Festschrift ermöglichten.

WIR VERWALTEN GERNE IMMOBILIEN,  
WENN SIE WOLLEN AUCH IHRE!



LAIMER Hausverwaltung GmbH  
Ihre Hausverwaltung im Salzkammergut

IMMOBILIENVERWALTUNG GEM. WEG & MRG FÜR WOHN- UND GEWERBEOBJEKTE



LAIMER HAUSVERWALTUNG GMBH

AUBÖCKPLATZ 1, 4820 BAD ISCHL, E: OFFICE.LHV@A1.NET, T: 06132 22815, WWW.LAIMER-HAUSVERWALTUNG.AT

  
EurothermenResort  
BAD ISCHL



Urlaub  
vom Alltag.

eurothermen.at

[www.esthofer.com](http://www.esthofer.com)



Als Familienunternehmen leben wir vom Auto ESTHOFER Team unsere Leidenschaft für Automobile seit über 70 Jahren, dabei ist uns individuelle und qualitative Betreuung auf Augenhöhe ein großes Anliegen.

[www.esthofer.com/jobs](http://www.esthofer.com/jobs)

# KARRIERE BEI UNS

## DEINE ZUKUNFT BEGINNT HIER!



**AUTO ESTHOFER TEAM**  
Vernunft, die bewegt!

Bewerbungen an:  
[bewerbungen@esthofer.com](mailto:bewerbungen@esthofer.com) • Tel. 06132 22888-321 • 4820 Bad Ischl

# UNTERIRDISCHE ARBEITS- BEDINGUNGEN.

Dein Job  
in den Salz-  
welten

**Salz**   
**welten**

Mehr Infos und  
weitere Jobs:  
[salzwelten.at/jobs](http://salzwelten.at/jobs)



Schon gehört?

Museumsradio AM 1476

Aus Bad Ischl auf Mittelwelle AM 1476 kHz oder im Internet auf [www.plattenkiste.radio](http://www.plattenkiste.radio)!

Das Radio ohne schlechte Nachrichten,  
dafür mit guter, echter Musik aus der  
analogen Schallplattenzeit! 24 Stunden!



**Pirnis Plattenkiste**, Veranstaltungsmagazin, Wunschkonzert, Klassikstunde, Operettenmelodien, Boogie/Rock & Roll-Stunde, Musik aus Lateinamerika, Tanzstunde und vieles mehr!

MUSIK VON ANNO DAZUMAL AUCH FÜR DIE JUGEND VON HEUTE!

## FACHWISSEN KANN JEDER!

Der Mensch macht den Unterschied.



**WORK  
FOR US**  
in TOURISMUS

Hast du schon mal überlegt, was für dich einen „**attraktiven Arbeitsplatz**“ ausmacht? Wie unterscheiden sich die Besten von den anderen?

Für uns von WORK FOR US sind es **Zusammenhalt, Wertschätzung und gemeinsame Entwicklung**. Glücklicherweise haben wir im Tourismus die wundervolle Aufgabe, für unsere Gäste da zu sein. Wir dürfen unvergessliche Urlaubsmomente schaffen, wir zaubern Lächeln in Gesichter, wir begeistern mit unserer Leidenschaft und Dienstleistung. Und auf fast magische Weise schöpfen wir daraus Kraft und Inspiration für die Zukunft. Geht's dir auch so? Dann haben wir hier was für dich:

**DER EINFACHSTEN WEG ZUM PRAKTIKUMSPLATZ, ZUM JOB ODER ZUR LEHRSTELLE: [info@workforus.at](mailto:info@workforus.at)**

Mit nur 1 Bewerbung verschiedene Job-Angebote erhalten und bequem auswählen!

**SO geht Jobsuche heute.**

**Werde jetzt Teil der WORK FOR US Community, deine Vorteile:**

- ▶ EAT AROUND: Frühstücken/ Abendessen mit Freunden zum Sonderpreis (10,00 / 25,00)
- ▶ SLEEP AROUND: MINUS 50% auf Übernachtungen mit Frühstück
- ▶ **SKILL FACTORY:** Mit Top Trainern und Top Themen in verschiedenen Modulen machen wir Dich zum Profi. Das sichert Dir auch in Zukunft tolle Jobs auf der ganzen Welt.
- ▶ Sonderpreise bei regionalen Shopping-Partnern
- ▶ Praktika, Trainee, Lehre mit/ ohne Matura, Erwachsenenlehre, Ganzjahresjobs.
- ▶ 13. & 14. Monatsgehalt.
- ▶ Mitarbeiter Vollpension, auch an den freien Tagen.
- ▶ Freie Mitarbeiter Unterkünfte
- ▶ Kostenlose Benützung der Wellnessanlagen.
- ▶ Sonderpreise bei Lift / Saisonkarten.
- ▶ Langeweile? Keine Chance! Die Region ist Top-Tourismusdestination in Österreichs.

**Melde dich einfach:**  
WORK FOR US  
Schulstraße 14  
5700 Zell am See  
[info@workforus.at](mailto:info@workforus.at)  
[workforus.at](http://workforus.at)



# GLASFASER

## AUS DER REGION FÜR DIE REGION

### VORTEILE EINES GLASFASER-ANSCHLUSSES:

- ✓ Hohe Download Datenrate
- ✓ Hohe Upload Datenrate
- ✓ Hohe Verfügbarkeit
- ✓ Keine Volumenbeschränkung
- ✓ Steigert den Wert der Immobilie
- ✓ Regionaler Anbieter und Wertschöpfung



**KOMM INS TEAM DER ZUKUNFT!**

## ISP Systemtechniker (m/w/d)

## Lehrling IT (Systemtechnik)

Spaß an IT und Netzwerken?  
Dann komm ins Team eines regionalen  
Internet Service Providers.

### INTERESSIERT?

Dann sende uns deine Bewerbung bitte an  
[jobs@rauter-it.at](mailto:jobs@rauter-it.at).

Schau dir unser  
Firmen-Video an!



Peter Rauter GmbH  
Bahnhofstraße 11  
5202 Neumarkt a.W.  
06216/5721-0  
[www.pr-link.at](http://www.pr-link.at)



AUTOHAUS  
**BRUCKSCHLÖGL**  
WWW.BRUCKSCHLOEGL.CO.AT | 06132-25566 | BAD ISCHL



RENAULT



DACIA



SUBARU

Rosenkranzgasse 3 | 4820 Bad Ischl | 06132-25566  
[www.bruckschloegl.co.at](http://www.bruckschloegl.co.at)

1858  
**Zipfer**  
EIN GLAS HELLER FREUDE

Anders, weil:  
bei uns jeder Job auch Sinn  
und Freude machen soll.

**Oberbank**  
Nicht wie jede Bank

Die Oberbank  
Erfolgsleiter.  
Gemeinsam Ziele  
erreichen.

#ichbinoberbank

Jetzt online  
bewerben:

Hier entlang:  
[oberbank.at/erfolgsleiter](https://oberbank.at/erfolgsleiter)

## salzkammergut



© TVB Attersee-Attergau/Moritz Adliger

ATTERSEE-ATTERGAU • AUSSEERLAND • BAD ISCHL • DACHSTEIN  
FUSCHLSEEREGION • MONDSEE-IRRSEE • TRAUNSEE-ALMTAL • WOLFGANGSEE

[salzkammergut.at](https://salzkammergut.at)



**Stadthotel Goldenes Schiff**  
Edwin Gruber GmbH  
A-4820 Bad Ischl  
Adalbert-Stifter-Kai 3  
Tel.: +43 (0)6132-24241  
[hotel@goldenes-schiff.at](mailto:hotel@goldenes-schiff.at)  
[www.goldenes-schiff.at](https://www.goldenes-schiff.at)

## Schülerinternat Bad Ischl

... ein Haus zum Wohlfühlen!

Du willst eine Schule in Bad Ischl besuchen, dann bist du bei uns richtig!

Es gibt unzählige Gründe, das Schülerinternat Bad Ischl zu nützen. Der Schulerfolg ist weit über dem Durchschnitt. Durch gegenseitiges Helfen und Unterstützen beim Lernen werden nicht nur bessere Noten erzielt, es macht einfach mehr Spaß, als alleine am Schreibtisch. Unsere Bewohner schließen Freundschaften fürs Leben! Unser Haus bietet u.a. Internet, TV-Anschluss, Musikzimmer, Fitnessraum, Tischtennis und ein umfangreiches Freizeitprogramm.

**Bildung braucht ein Zuhause!**



Katrinstraße 4  
4820 Bad Ischl  
06132/24514

[www.studentenwerk.at](http://www.studentenwerk.at) | [office.ischl@studentenwerk.at](mailto:office.ischl@studentenwerk.at)



ESPLANADE-APOTHEKE  
MAG. PHARM.  
ANNA-MARIA KÖCK KG



Die **ISCHLER HERZTROPFEN** sind ein alkoholischer Kräuterauszug, der herzkraftigend und kreislaufstützend wirkt. Sie werden bei leichter Herz- und Kreislaufschwäche, sowie bei nervös bedingten Herzbeschwerden verwendet.

**APOTHEKEIGENE SPEZIALITÄTEN**

A-4820 Bad Ischl, Esplanade 18  
Tel.: +43(0)6132-23 427  
[info@esplanade-apotheke.at](mailto:info@esplanade-apotheke.at)  
[www.esplanade-apotheke.at](http://www.esplanade-apotheke.at)

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Montag - Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr



**ALMAS Gibović**

Traxleckerweg 17/4  
4820 Bad Ischl  
0664 / 53 52 383

[office@gibaputz.at](mailto:office@gibaputz.at)  
[www.gibaputz.at](http://www.gibaputz.at)

INNENPUTZ / AUSSENPUTZ / FASSADEN / SPACHTELARBEITEN



FORSTINGER

GMUNDEN BAD ISCHL

[WWW.FORSTINGER-MODE.AT](http://WWW.FORSTINGER-MODE.AT)



## Kongress & TheaterHaus Bad Ischl

Die Veranstaltungslocation mit Geschichte im Herzen des Salzkammergutes und jahrelanger Partner der Tourismusschulen!

- KONGRESSE UND MESSEN
- FIRMEN- UND WEIHNACHTSFEIERN
- KULTURVERANSTALTUNGEN, BÄLLE, HOCHZEITEN
- VEREINSFEIERN

Kongress & TheaterHaus Bad Ischl, Kurhausstraße 8, 4820 Bad Ischl  
 info@kongress-badischl.at, Tel.: 06132/23420



BAD ISCHL  
**Kongress & TheaterHaus**

www.kongress-badischl.at



## METALLTECHNIK Ludwig Schiendorfer

Rosenkranzgasse 14  
 4820 Bad Ischl

Tel.: 06132/23 679-0, Fax DW 13  
 ludwig.schiendorfer@gmail.com

**Handy: 0664 / 49 30 240**



**Die Stadtgemeinde Bad Ischl  
 gratuliert zum 50-jährigen Jubiläum!**

Stadtgemeinde Bad Ischl  
 4820 Bad Ischl, Pfarrgasse 11

**Raiffeisen  
 Inneres Salzkammergut**





V O C K E N H U B E R  
S T E U E R B E R A T U N G  
W I R T S C H A F T S T R E U H A N D

4820 Bad Ischl | Kaiser-Franz-Josef-Straße 14 | [www.vockenhuber.at](http://www.vockenhuber.at)



Raumausstatter  
TAPETIERER MEISTERBETRIEB



SONNENSCHUTZ  
BODENBELÄGE  
DEKORATIONEN  
POLSTEREI  
WANDBEKLEIDUNGEN

HERRENGASSE 6 | 4820 BAD ISCHL | 06132-23869  
[WWW.STOLLNBERGER.AT](http://WWW.STOLLNBERGER.AT)

HEIZ- & BETRIEBSKOSTEN  
ABRECHNUNG  
IM SALZKAMMERGUT

Abrechnung Rauchmelder Legionellen

+43 (0)678 125 20 99

[www.autherm.at](http://www.autherm.at)



Kain KFZ GmbH

Götzstraße 11, 4820 Bad Ischl, 06132 26 519  
[office@kain-autohaus.at](mailto:office@kain-autohaus.at), [www.kain-autohaus.at](http://www.kain-autohaus.at)



RAINBACHER  
BIOLOGISCH RENOVIEREN

Malerei & Arbeitsbühnenverleih  
Bad Ischl/Kreutererstr. | 06132 / 24491

[WWW.RAINBACHER.AT](http://WWW.RAINBACHER.AT)



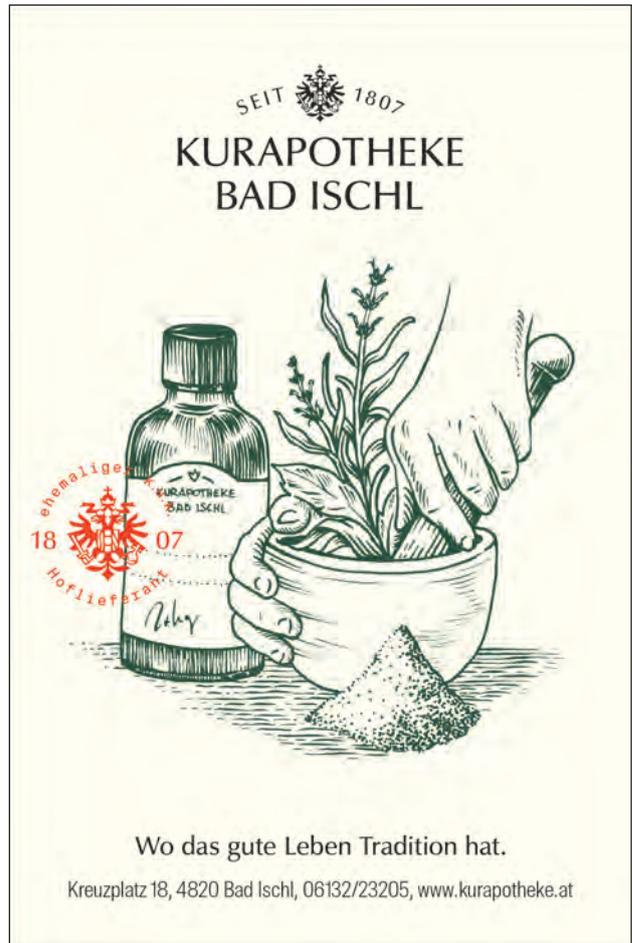
**Hrovat's**  
SLOW COFFEE

**Kaffee-  
Kultur**  
aus dem Salzkammergut

HOLZFEUERKAFFEE

@ hrovats\_badischl | hrovatsroestet

www.hrovatsroestet.at



SEIT 1807

**KURAPOTHEKE  
BAD ISCHL**

ehemalige Hoflieferant 1807

Wo das gute Leben Tradition hat.

Kreuzplatz 18, 4820 Bad Ischl, 06132/23205, www.kurapotheke.at

**LODENFREY**  
BAD ISCHL

Kurhausstraße 4 - 4820 Bad Ischl - Tel. 06132 / 25441  
E-Mail s.furlan@lodenfrey-badischl.at




GOLDENER  
**Ochs**  
1791  
BAD ISCHL

www.goldenerochs.at



**SPARKASSE**  
Salzkammergut

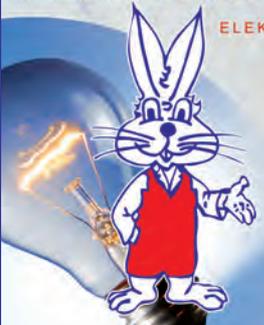
Norbert Wiener  
Gärtnermeister



BAUM ERDE STEIN WASSER

Bachgasse 6, A-4820 Bad Ischl  
Telefon: 0 61 32 / 25 9 82

**PERNKOPF & HAAS**  
ELEKTRO · GAS · WASSER · HEIZUNG



Pernkopf & Haas GmbH  
Tänzlgasse 2, 4820 Bad Ischl  
Tel. 06132 28 273, Fax DW 10  
[www.pernkopf-haas.at](http://www.pernkopf-haas.at)

 **MARTIN ZIERLER** GMBH  
FENSTER · HAUSTÜREN · INNENTÜREN

4820 Bad Ischl  
Salzburger Straße 100  
+43 6132 / 24639  
[www.zierler.co.at](http://www.zierler.co.at) 



**WKO** 

WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH  
TOURISMUS · FREIZEIT



**Rudolfo**  
HERRENMODE

[www.rudolfomode.at](http://www.rudolfomode.at) Bad Ischl

Bäckerei - Konditorei  
**Nahmer** 

[WWW.NAHMER.AT](http://WWW.NAHMER.AT)

Sachverständiger für Vermessungswesen und Nutzwertfeststellung/Parifizierung

# Wir schaffen Rechtssicherheit!



GEOMETER  
**LIDL-ZT GmbH**  
Gesellschaft für Vermessungswesen

> Salzburg > Mondsee > Bad Ischl

**5020 Salzburg**  
Anton-Hall-Straße 3/1  
T: +43 662 856355

**5310 Mondsee**  
Dr. Emanuel-Jörgner-Straße 11  
T: +43 6232 5061-0

**4820 Bad Ischl** (vormals Büro Schöllhammer)  
Traunkai 36  
T: +43 6132 24406

office@vermessung-lidl.at > www.vermessung-lidl.at



**Sissi NAILS**  
NAGELSTUDIO

Schulgasse 8, 4820 Bad Ischl  
T: 0676 9305057 • M: badischl@sissi-nails.at

Meine Leidenschaft für gesunde Hände und schöne Nägel war der Beweggrund für die Eröffnung von „Sissi Nails“ 2017 in Bad Ischl. Seitdem durfte ich mehr als 10.000 Mal meine Kunden mit einem professionellen Leistungsangebot begeistern. Ich bin Ihre Expertin für schöne Nägel, Hände und Füße in besonderen Lebenssituationen.

Ich freue mich auf Sie!  
Marina Muresan



**VOLKSBANK**  
BAD ISCHL



**VOLKSBANK**  
BAD GOISERN



**BERGWELT - SPORT.at**

Jainzendorfstraße 33  
4820 Bad Ischl  
office@bergwelt-sport.at

0680 5007502  
**BERGWELT-SPORT.at**

**M:MM**  
ANWALTE

**Dr. Peter MAIR & Dr. Thomas C. MAIR**

4820 BAD ISCHL | KURHAUSSTRASSE 9  
TEL.: 06132 23517 | FAX: DW 9 | info@rechtsangelegenheiten.at

[www.rechtsangelegenheiten.at](http://www.rechtsangelegenheiten.at)

**Fliesen & Großkeramik Wolfsgruber**  
Ihr Fliesenleger im Salzkammergut!

Klaus Wolfsgruber  
Jainzendorfstraße 33  
4820 Bad Ischl  
0664 - 52 57 037  
fliesen.wolfsgruber@web.de  
ATU 64 80 45 18



**Fliesen & Großkeramik Wolfsgruber**

**BESSER WOHNEN**  
[www.immo-kofler.at](http://www.immo-kofler.at)  
0676 633 2090



**IMMO KOFLER**  
Ihr Immobilienmakler im Salzkammergut.

Kaiser-Franz-Josef-Straße 3  
4820 Bad Ischl  
06132 29415  
info@taverna-corfu.at



[WWW.TAVERNA-CORFU.AT](http://WWW.TAVERNA-CORFU.AT)



**ss.LUBAC®**  
*engineered lubrication*

Schmiertechnische  
Anlagen & Produkte

[www.sslubac.com](http://www.sslubac.com)



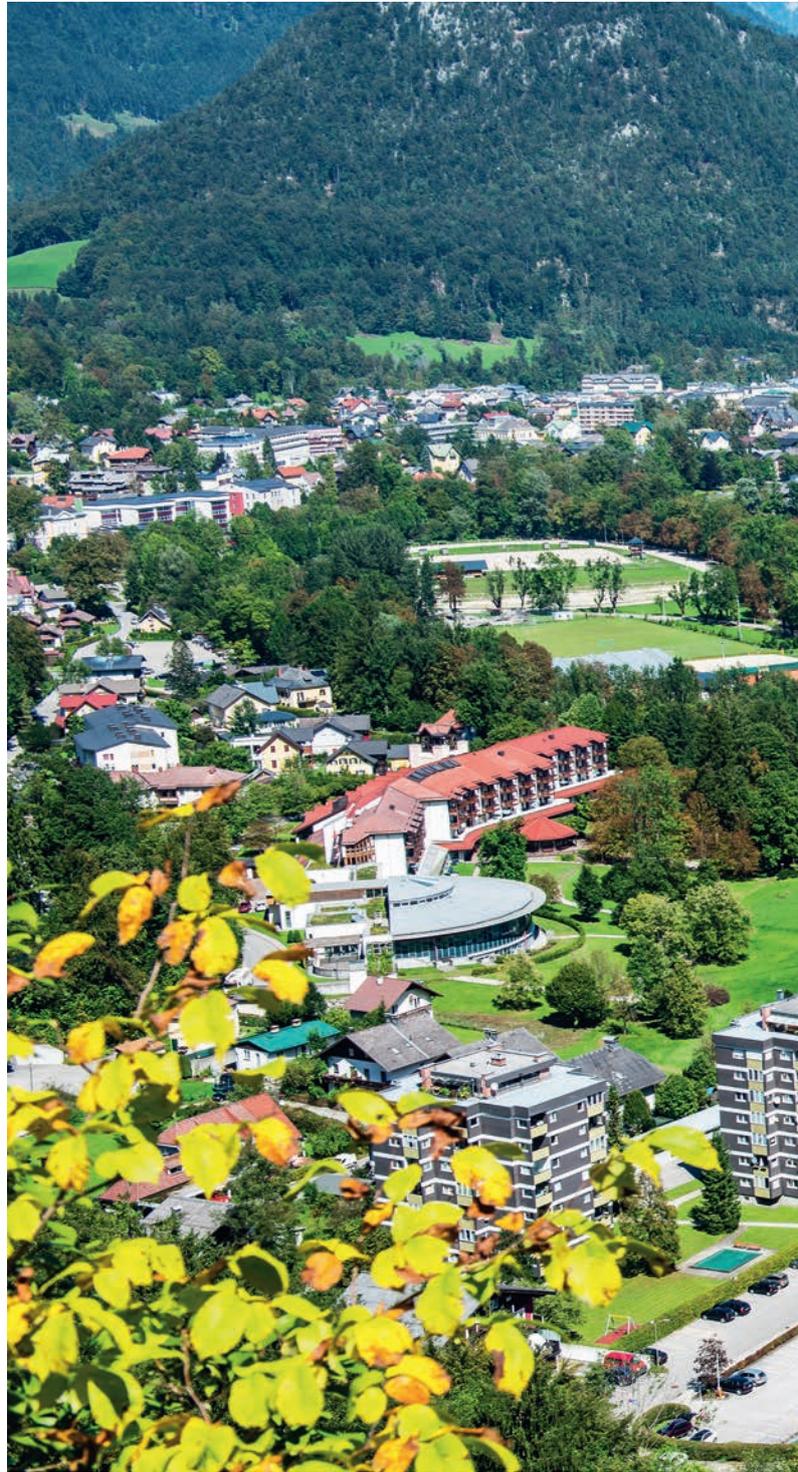
**malerei neureiter**  
meisterbetrieb seit 1838  
Bad Ischl • 06132/234 46 • [www.neureiter.co.at](http://www.neureiter.co.at)

KOMPETENT



Druckservice  
**Muttenthaler** GmbH  
Ihr persönlicher Verlag





**praxisnah.international.zukunftsorientiert**